

KIRCHE *heute*

Wieviel Vielfalt erträgt die Einheit?

Ökumenischer Rückblick auf die Reformation mit Disputation im Basler Münster

Für den evangelisch-reformierten Pfarrer Lukas Kundert ist der Papst ein Symbol der Einheit. Bischof Felix Gmür fordert die Katholiken auf, Secondhandtraditionen zu überdenken. Die beiden diskutierten mit der lutherischen Reformationsbotschafterin Margot Kässmann in einem öffentlichen Streitgespräch über Gemeinsames und Trennendes.

«Je näher bei der Reformation, desto näher bei ihrer Einheit»: So lautet die These des ehemaligen Münsterpfarrers Franz Christ, mit der sich Felix Gmür, Bischof des Bistums Basel, Lukas Kundert, Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, Pfarrer am Münster und Theologieprofessor, und Margot Kässmann, Botschafterin des Rats der Evangelischen Kirchen in Deutschland für das Reformationsjubiläum 2017, auseinandersetzen.

«Das ist natürlich eine Sprengthese», sagte Gmür. Es gehe um Begriffe, die unterschiedlich verwendet und interpretiert würden. Zurück zur Quelle, das sei für ihn der Kern jeden Reformbemühens. Es gebe da aber ein Problem, das vielleicht ein typisch katholisches sei: «Was genau ist die Quelle?» Die Heilige Schrift sei selbst schon ein Werk reformerischer Bemühungen. Die Christen seien zunächst nicht eine Buchreligion. «Wir sind eine Personreligion», sagte Gmür. «Die lebendige Quelle ist Jesus Christus.»

Durch Rückbezug auf Jesus seien immer wieder Reformen in Gang gesetzt worden, hielt Kässmann fest. Die Lutheranerin betonte auch den Bildungsschub, den der Zugang zur Bibel ausgelöst habe. Die in gedruckter Form verfügbaren Übersetzungen ermöglichten es der breiten Öffentlichkeit, herauszufinden, was eigentlich in dem Buch steht. Das Wort der Bibel sei kein einheitliches



«Ad Fontes» – zu den Quellen: Unter diesem Motto debattierten (v.l.) Bischof Felix Gmür, Reformationsbotschafterin Margot Kässmann und der evangelisch-reformierte Kirchenratspräsident Lukas Kundert im Basler Münster.

Wort, gab Kundert zu bedenken. Es sei ein Wort, das wohl Vielfalt eher begründe als Einheit. Er habe die Sehnsucht, dass «unsere Kirchen eine Einheit leben können ohne Einheitlichkeit», «wie die Bibel eine Bibliothek zwischen zwei Buchdeckeln ist».

«Was ist Einheit?», fragte Kässmann. Sie möchte keine Einheit, die Gleichmacherei bedeutet. Die Katholiken könnten den Protestanten die Frage nach der Weltkirche stellen, räumte sie ein. Kundert sprach von einem Leiden daran, dass die evangelischen Kirchen zersplittert aufträten. «Jede Kirchgemeinde ist praktisch ein eigenes Papsttum», sagte er. Ein Symbol der Einheit zu haben, sei mit der Reformation verloren gegangen. «Wir hätten als Reformierte gar nicht so Schwie-

rigkeiten, den Papst als Symbol der Einheit anzuerkennen.» Akzeptabel wäre dies allerdings nur ohne päpstliche Rechtsgewalt.

Die Katholiken wiederum müssten lernen zu unterscheiden zwischen Tradition, die auf Christus zurückgehe, und Traditionen, die nur noch secondhand oder via viele Umwege auf Christus zurückgingen, meinte Felix Gmür und wies darauf hin, dass es den Ablass noch immer gebe. Auch er stellte die Frage, was Einheit konkret bedeute und beinhalte. Eine aufrichtige Anerkennung des Anderen in seinem Anderssein, wie es Kundert formulierte, genügt für ihn nicht. «Das ist für mich gerade nicht Zeugnis der Einheit, sondern der Verschiedenheit, der Gegensätzlichkeit.»

Regula Vogt-Kohler

47/2016

| | |
|---|-------------|
| Impuls von Mathias Jäggi: | |
| Zeiten der Brache | 3 |
| Niedergösger Minis in Rom | 4 |
| Aus den Pfarreien | 5–18 |
| Vorbereitung zur Erstkommunion: | |
| Eine Hostienschale, keine Banane | 19 |

Auf der Fahrt zur Endstation

«Ich finde, sie sieht aus wie Merkel, meint die Gymnasiastin im benachbarten Abteil, spricht von Hillary Clinton und unterhält sich mit einer Mitschülerin über die Wahlen in den USA. Es ist früher Morgen, 8. November, in einem Pendlerzug nach Basel. Mir gegenüber liest einer «20 Minuten».



«Trumps Triumph» titelt die Zeitung.

Der Zug fährt von Station zu Station, hält überall, und mit jedem Halt wird es im Wagen etwas enger und etwas lauter. Im Abteil nehmen zwei Damen Platz. Arbeitskolleginnen wie es scheint; die beiden unterhalten sich angeregt. Es geht um Ferien, um Grippe und um die Stiefeletten, die eine von den beiden trägt. «Nein, nein, nicht neu», beteuert sie, und schon im letzten Jahr hätte sie diese Schuhe getragen.

Mein Gegenüber legt «20 Minuten» beiseite und döst ein. Verständlich, denn die Nachrichten der heutigen Ausgabe laden geradezu ein, doch lieber in eine Traumwelt zu flüchten. Die neue First Lady sei schön und freizügig, kann man lesen, von Instagram und facebook ist die Rede und dass die Türkei aufhören müsse, sich von Europa zu entfernen.

Im Gespräch der Damen nebenan geht es mittlerweile um eine Arbeitskollegin, mit der es einfach furchtbar sei. Ob man will oder nicht, als Nachbar ist man dem Geläster ausgeliefert und muss es mit anhören. Die Gymnasiasten drüben nehmen es lockerer: Da wird gelacht und die Stimmung ist gut.

Sitzplätze gibt es mittlerweile keine mehr; die neu zusteigenden Fahrgäste müssen mit Stehplätzen vorliebnehmen. Irgendwo klingelt ein Handy und schon bald ein zweites. Die Dame neben mir lässt sich mit einem lauten «Nein, wirklich?» vernehmen, meint die «furchtbare» Arbeitskollegin und weckt unseren dösenden Nachbarn auf. Der Mann nimmt sein «20 Minuten» wieder zur Hand und blättert zum Sudoku, und dann, dann kommt das Ende: Die Durchsage fällt allen ins Wort: «Basel, Endstation, bitte aussteigen!»

Endstation. Die Zugfahrt jeden Morgen ist eine Fahrt zur Endstation. Man kann sie unterschiedlich verbringen: in freundschaftlichem Kontakt, wie die Gymnasiasten drüben, oder mit lesen, lästern oder schlafen.

Eine Fahrt zur Endstation. Die allmorgendliche dauert eine halbe Stunde, die andere, die ganz grosse, vielleicht 70 oder 80 Jahre. Unterschiedlich verbringen kann man beide.

Urs Zimmermann, Chefredaktor

WELT

Orthodoxer Würdenträger überfallen

Der syrisch-orthodoxe Patriarchalvikar von Aleppo, Raban Kassis, ist überfallen und angeschossen worden. Kassis, der in Vertretung des vor mehr als drei Jahren entführten Metropoliten Mar Gregorios Ibrahim die Leitung seiner Ortikirche wahrnimmt, war am Sonntag im Auto von Homs nach Aleppo unterwegs, als sein Wagen von Heckenschützen attackiert wurde. Der hohe Geistliche wurde von zwei Geschossen an der Schulter getroffen. Sein Fahrer brachte ihn ins katholische Krankenhaus nach Aleppo. Kassis ist bereits ausser Lebensgefahr. Der Überfall ereignete sich in einer Zone, die von der syrischen Armee gehalten wird.

Berlin: Leonardo Boff ausgezeichnet

Der Befreiungstheologe Leonardo Boff erhält die «Carl Friedrich von Weizsäcker»-Medaille. Die Auszeichnung werde ihm für seinen Beitrag zu einer Ethik der Moderne verliehen, wie die Von Weizsäcker-Gesellschaft mitteilt. Der Festakt wird am 27. November in Berlin stattfinden. Boffs 1981 erschienenes Buch «Kirche: Charisma und Macht» trug dem Theologen ein Rede- und Lehrverbot durch den Vatikan ein. Als er 1992 erneut gemassregelt wurde, trat Boff aus dem Franziskanerorden aus und legte später auch sein Priesteramt nieder. Die «Carl Friedrich von Weizsäcker»-Medaille wird seit 2012 verliehen. Ihr erster Träger war Michail Gorbatschow.

VATIKAN

17 neue Kardinäle

Am 19. November erhebt Papst Franziskus 17 Männer zu Kardinälen. Die Würdenträger kommen unter anderem aus Bangladesch, der Zentralafrikanischen Republik, Papua-Neuguinea, Lesotho und Malaysia. Die Neuerennung lassen Franziskus' Kurs «von der Zentrale zu den Peripherien» erkennen. Nach dem 19. November werden 228 Männer zum Kardinalkollegium gehören. Davon sind aber nur 121 zur Papstwahl berechtigt. Alle anderen sind älter als 80 Jahre. Zu den neuen Kardinälen gehört Blase J. Cupich, der Erzbischof von Chicago. Er gilt als Befürworter der Frauenordination.

Ehemalige Priester besucht

Am 11. November besuchte Papst Franziskus sieben Männer, die das Priesteramt aufgegeben und geheiratet haben. Er wolle diesen Männern Nähe und Zuneigung ausdrücken, teilte das vatikanische Presseamt mit. Der Besuch fand in einer Privatwohnung statt, in Ponte di nona, einem Gebiet an der Peripherie Roms, und wurde offiziell nicht angekündigt. Von der Geste des Papstes zeigten sich die ehemaligen Priester beeindruckt.

SCHWEIZ

Allianz «Es reicht» fordert Administrator

Mit Erreichen des 75. Altersjahrs müssen Bischöfe ihren Rücktritt anbieten. Für Bischof Vitus Huonder wird das 2017 der Fall sein. In Zusammenhang mit seiner Nachfolge lancierte die Allianz «Es reicht» am 11. November eine Petition, die fordert, dass in Chur vorerst kein neuer Bischof eingesetzt werden soll, sondern «nur» ein apostolischer Administrator. Nach den leidvollen Jahren mit den Bischöfen Haas und Huonder dürfe dem Bistum kein weiteres Mal ein Bischof aufgezungen und zugemutet werden, der für eine überholte Kirche steht, zeigt sich die Allianz überzeugt. Die Allianz «Es reicht» ist ein Zusammenschluss von katholischen Verbänden, Gruppen und Bewegungen, die sich einer dialogfähigen und solidarischen Kirche verpflichtet sehen.

Uznach: Sterbehilfe contra Palliative Care

Über Sterbehilfe wird heftig diskutiert. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung des Pflegezentrums Linthgebiet, Uznach, haben sich kürzlich dafür ausgesprochen, dass Bewohner ihres Zentrums auch in den Räumlichkeiten der Institution die Dienste einer Sterbehilfeorganisation in Anspruch nehmen dürfen. «Aus Respekt vor der Selbstbestimmung des Menschen», begründet Geschäftsleiter Jürg Heer. In seiner Predigt vom 12. November kritisierte Emmanuel Rutz, Abt des Uznacher Benediktinerklosters, die Haltung der Verantwortlichen im Pflegezentrum. Ähnlich wie die drei Landeskirchen beider Basel in ihrer Broschüre «Patientenverfügung» sieht er Palliative Care als christliche Alternative zum begleiteten Suizid.

Quelle:kath.ch

WAS IST ...

... eine Disputation?

Unter einer Disputation versteht man ein wissenschaftliches Streitgespräch, bei dem gegensätzliche Positionen vertreten sind. In der Reformation waren Disputationen nach Luthers Auftritt in Leipzig das bevorzugte Mittel, um die neue Lehre zu verbreiten. Martin Luther hatte 1519 in Leipzig zusammen mit anderen Vertretern der reformatorischen Bewegung an einem theologischen Streitgespräch teilgenommen und seine 95 Thesen vertreten. Die katholische Gegenposition vertrat Johannes Eck. Auf Initiative der einen oder der anderen Seite fanden Disputationen auch im Gebiet der heutigen Schweiz statt.

rv

Zeiten der Brache

2 SAMUEL 5,1–3

Alle Stämme Israels kamen zu David nach Hebron und sagten: Wir sind doch dein Fleisch und Bein. Schön früher, als noch Saul unser König war, bist du es gewesen, der Israel in den Kampf und wieder nach Hause geführt hat. Der Herr hat zu dir gesagt: Du sollst der Hirt meines Volkes Israel sein, du sollst Israels Fürst werden.

Einheitsübersetzung

Bei einem Besuch der Hauptstadt London verweilte ich natürlich auch für einen Moment beim Buckingham Palace. Dabei stellte ich mir die Zeit vor, als König George der Dritte ihn im Jahr 1761 als königliche Residenz auserkor, und versuchte mir vorzustellen, wie die Menschen damals mit einem König als Herrscher gelebt hatten. Im schnellen Gedankensprung zurück in die Gegenwart konnte ich jedoch mit einer Königsherrschaft nichts Sinnvolles anfangen. Ein König! Das kam mir vor wie ein Relikt aus längst vergangenen Zeiten.

König jedoch als symbolisches Bild ist wiederum etwas sehr Greifbares. Wir alle wissen, was wir uns unter einem guten oder einem schlechten König vorstellen können. Ein guter König hat Interesse an seinen Untergebenen und orientiert sich an ihrem Wohlergehen. In der biblischen Zeit wird das nicht viel anders gewesen sein.

Die Stämme Israels waren überzeugt, dass David ein guter König werden würde. Er war eigentlich nicht königlicher Abstammung, sondern hat sich durch tapferes Verhalten und mit viel Geschick die Nähe zu König Saul erworben. Selbst als dieser aus Neid schlussendlich gegen ihn operierte, konnte sich der einstige Hirtenjunge und Bandenführer gegen den in die Jahre gekommenen König Saul behaupten und dessen Tochter Michal heiraten. Als Saul und sein Sohn Jonathan schliesslich im Krieg ums Leben kamen, und es so keinen Thronfolger mehr gab, salbten die Ältesten Israels David zum König. Gemäss der biblischen Überlieferung bleibt David jedoch nicht bloss ein Held, sondern auch ein Herrscher mit Schattenseiten und Schwächen. Vielleicht ist er gerade dadurch so beliebt und womöglich eine der ältesten und allgemein bekanntesten Königsfiguren.

Soll ich nun der biblischen Königsüberlieferung – auch trotz eines recht menschlich dargestellten Königs Davids – etwas für die heutige Zeit abgewinnen, so fällt mir das recht schwer. Vielleicht gelänge es, wenn ich den Begriff des Königs symbolisch auf eine geistige Führung übertrage. Das wären dann Personen, die – allgemein anerkannt – in geistiger oder intellektueller Hinsicht eine gesellschaftliche Orientierung geben. Aber selbst da fällt es mir schwer. Es gibt in meinen



Raureif im Brachland.

Augen keine mehr! Dazu fallen mir die Worte aus dem Buch Daniel ein: «Wir haben in dieser Zeit weder Vorsteher noch Propheten, und keinen, der uns anführt.» (Dan 3,38)

Die Epoche der geistigen Grössen scheint – zumindest gegenwärtig – am Ende zu sein. Einem älteren Studienfreund gestand ich einmal, dass ich gerne die letzte Epoche der grossen Theologen oder Philosophen kennengelernt hätte. Wie gern hätte ich einmal einen Karl Rahner, Yves Congar oder Jean-Paul Sartre persönlich erlebt.

An dieser Stelle fällt mir das Gespräch mit einer Künstlerin ein, die ich regelmässig treffe. Wir diskutieren viel über die Gegenwarts-kultur und die gesellschaftlichen Herausforderungen. Ich war erstaunt, von der studierten Künstlerin zu hören, dass es auch im

Lehrbereich der bildenden Kunst zurzeit keine prägenden und namhaften Lehrerinnen und Lehrer gäbe.

Gerade unsere Epoche, die ich immer mehr als undefinierbares Gemisch aus diversen und teils auch konträren kulturellen Werten wahrnehme, hätte doch solch prägende Persönlichkeiten, die dieses Durcheinander zu ordnen wissen, dringend nötig!

Als landwirtschaftlich geprägter Mensch bleibt mir schlussendlich alleinig die Hoffnung, dass es im geistigen Leben wie auch im agrarischen Jahresverlauf, Zeiten der Brache braucht. Es sind Zeiten, in denen das Alte verdorrt und der Boden ruht, ehe er neue Frucht hervorbringt. So warte und harre ich aus auf das Neue, mit viel Geduld und Hoffnung. Es wird schon werden!

Mathias Jäggi

Die Minis von Niedergösgen in Rom

Die Pfarrei Niedergösgen hat eine aktive Ministrantenschar. Rund 50 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 21 Jahren engagieren sich so in einer attraktiven, kirchlichen Jugendarbeit. 42 von ihnen reisten vom 30. September bis 5. Oktober 2016 mit 3 Begleitpersonen und Pfarrer Jürg Schmid nach Rom. Frei nach Asterix und Obelix stand die Reise unter dem Motto: «Die Minis erobern Rom».

Der Dienst am Altar steht auch in der Pfarrei Niedergösgen im Zentrum der Ministrantentätigkeit. Daneben gehört aber auch ein vielseitiges Freizeitprogramm inklusive einem jährlichen Weekend dazu. Inzwischen ist es bei den Niedergösger Ministranten zudem zur Tradition geworden, alle 3 Jahre eine grössere Reise ins Ausland zu unternehmen. In diesem Jahr stand wieder einmal Rom als Ziel fest. Während den 3 Jahren seit der letzten Reise sammelte die Schar mit vielen Aktivitäten wie Spaghettiplausch, Brunch oder auch dem Betrieb der Festwirtschaft am Pfarrefest und einem Sponsorenlauf die nötigen Mittel, um eine solche Reise finanzieren zu können. Neben dem Umstand, dass so für die Reise im Vorfeld auch aktiv mitgearbeitet werden muss, wird die Schar auch im Pfarreileben immer wieder sichtbar.

Erster Tag in Rom

Die Reise startete am Freitagabend, 30. September 2016 auf dem Falkensteinplatz. Mit einem Reisecar ging's nach der Verabschiedung durch die Eltern los Richtung Italien. Es herrschte fröhliche Partystimmung und es dauerte recht lange, bis Ruhe einkehrte und so etwas wie Schlaf möglich wurde. Bei der Ankunft in Ostia wartete bereits Pfarrer Schmid auf die Minis. Er reiste etwas bequemer mit einem Flugzeug. Nachdem das Gepäck im Hostel verstaut war, ging's mit der Bahn nach Rom. Als Erstes besuchte die ganze Gruppe die Domitilla-Katakomben. Danach ging die Erkundung zu Fuss weiter. Es standen Sehenswürdigkeiten wie etwa der Bocca della Verità, der Circus Maximus, das Kolosseum oder das Monumento a Vittorio Emanuele II auf dem Programm. Das Nachtessen wurde dann im Restaurant Carlo Menta im romantischen Viertel Trastevere serviert. Nach der Rückkehr ins Hotel waren (fast) alle so Müde, dass recht schnell

Ruhe einkehrte.

Besuch im Freizeitpark

Am Sonntagmorgen feierte Pfarrer Jürg Schmid mit den Minis eine Hl. Messe in der Kirche gleich neben dem Hostel. Der im Anschluss geplante Besuch des Angelusgebets auf dem Petersplatz musste leider ausfallen, da Papst Franziskus auf einer Auslandsreise weilte. Zur Freude der Minis konnte der daran anschliessend geplante Besuch des Freizeitparks Cinecitta World planmässig durchgeführt werden. Die Freude war dann nach dem Eintreten in den Park noch grösser, weil nur ganz wenige Besucher anwesend waren und es deshalb keinerlei Warteschlangen vor den Bahnen gab. Das Nachtessen fand an diesem Abend am Strand, gleich vor dem Hostel statt. Auf dem Menuplan stand Pizza, welche durch einen Pizzakurier prompt und noch schön warm geliefert wurde. Bei fast 50 Stück keine Selbstverständlichkeit. Im Anschluss daran gabs Spiele, organisiert durch die Jungleiter.

Besuch im Vatikan

Der Montag stand ganz im Zeichen des Vatikan. Schon von Weitem war die Kuppel des Petersdoms zu sehen. Auf dem Petersplatz angelangt, mussten sich die Minis für einmal in Geduld üben, denn wer in den Petersdom will, muss erst einmal für den Sicherheitscheck anstehen. Endlich im Dom drinnen, kamen dann doch einige ins Staunen ob der eindrücklichen Ausmasse dieser bedeutendsten Kirche der Christenheit. Nach einer kurzen Rast vor der Porta Santa Anna stand ein nächster Höhepunkt auf dem Programm; der Besuch der Schweizer Garde. Ein junger Gardist erzählte aus dem Alltagsleben der Gardisten und informierte über die Gründung und Geschichte der Garde. Für das Nachtessen war an diesem Tag ein Restaurant in Ostia reserviert. Nach anfänglichen reservationstechnischen Schwierigkeiten gabs dann mit einer Verzögerung auch tatsächlich noch etwas zu essen. Danach hiess es dann wirklich: «Minis erobern Rom». Cäsar (alias Beat Fuchs) und Cleopatra (alias Jamie Mahlstein) suchten altershalber Nachfolger um die Macht über das Römische Reich zu übertragen. Die Senatoren (alias Erika Fuchs und Pascal Eng) suchten mit Hilfe der Spilleiterin (alias Janine Eng) unter den Minis geeignete

Nachfolger. Die Nachfolge antreten konnte, wer als Siegergruppe aus 12 Spielen hervorging. Die einzelnen Gruppen zeigten dabei viel Kampfgeist und errangen Ruhm und Ehre.

Bekannte Bauwerke

Am Dienstagmorgen hiess es leider schon wieder packen und Gepäck im Car verstauen. Mit dem Zug erreichte die Reisegruppe die zweitwichtigste Kirche Roms, die Basilika San Paolo fuori le mura. Hier bewunderten die Minis vor allem die vielen Portraits aller Päpste bis hin zum heutigen Papst Franziskus. Danach ging es per Linienbus weiter ins Stadtzentrum. Die Minis füllten diesen Bus eigentlich schon recht gut, doch je weiter es ins Zentrum ging, umso mehr Leute drängten sich noch hinein. Am Schluss fühlte man sich wie in einer Sardinendose. Im Zentrum angelangt standen noch einmal Sehenswürdigkeiten auf dem Plan. So besuchten die Minis den Campo dei Fiori, die Piazza Navona, das Pantheon und den Trevi-Brunnen. Zwischendurch gabs zur Belohnung noch einmal eine offerierte Gelati. Auf das Nachtessen freuten sich wohl alle, denn diesmal wartete ein McDonalds zum kulinarischen Höhepunkt. Zum Abschluss der Romreise versammelte sich dann die ganze Minischar noch auf der Spanischen Treppe und genoss den letzten Abend in Rom. Dann ging's leider schon wieder mit dem Car los auf die Heimreise. Nach einer «kurzen» Nacht wurden die Kits von ihren Eltern auf dem Falkensteinplatz erwartet und freudig in Empfang genommen.

Beat Fuchs



Die Minis beim Gottesdienst mit Pfr. Jürg Schmid



Gemeinsames Nachtessen in grosser Gemeinschaft



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 20. November

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 22. November

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 23. November

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 24. November

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Freitag, 25. November

10.00 ref. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Stadtpark

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Am **24. November um 18.00 Uhr** findet das letzte Taizé-Gebet dieses Jahres in der St. Martinskirche statt. Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde. Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal ein.

Offene Kirche Region Olten

«FEIERN mit...» Liedern

Am **Samstag, 26. November um 18.00 Uhr** im Chorraum der Martinskirche. Im Zentrum dieses Wortgottesdienstes wird das Lied «Wunderbare Leere» stehen.

Lesen Sie den Rückblick zur Pilgerreise nach Rom auf der Seite 7.

Advent mit Ferdinand Gehr – Besinnlicher Kunstweg durch die Stadt Olten

Während des ganzen Advents kann auf einem Parcours durch die Stadt Olten Werken Ferdinand Gehrs (+1996) begegnet werden, die der Künstler dem Ereignis der Menschwerdung Jesu Christi und Weihnachten gewidmet hat. Die Bilder auf Plakaten im Grossformat begleiten Gedanken zu Advent und Weihnachten und laden mitten im geschäftigen Stadtgeschehen zum Verweilen ein.

Die acht Standorte verbinden das Kunstmuseum Olten mit der Kirche St. Marien, die im Jahr des 20jährigen Todesjubiläums Gehrs mit Veranstaltungen teils in Kooperation zur Retrospektive einladen.

Als Ferdinand Gehr 1996 hundertjährig stirbt, steht er im Ruf, einer der bedeutendsten religiösen und sakralen Künstler des 20. Jhr. zu sein. Als Erneuerer der kirchlichen Malerei hat er auch in Olten ein wichtiges Zeugnis seines Lebenswerkes geschaffen mit dem grossen Chorwandfresko zum Thema Gastmahl in der Kirche St. Marien. Seine Bilder atmen Klarheit und zugleich Geheimnis, «Klingende Farben» (Gehr) in gewagten Kompositionen berühren in die Tiefe und wecken den Sinn fürs Wesentliche, Reduktionen auf klare Formen verdichten die Sprache und lassen uns das Ganze erahnen.



F. Gehr, Gottesgebäerin, Tempera 1967.

Maria, liegend in irdischer Behaftung, das Kind gebärend, das Himmel und Erde verbindet in der Überwältigenden Urkraft der Liebe Gottes.

Auf der neuen Website www.adventolten.ch sind weitere Informationen zum Kunstweg und anderen Veranstaltungen 2017 sowie ein Gesamtprogramm zu allen Gottesdiensten und Anlässen der Kath. Kirche Region Olten zu finden.

Ausstellung des Kunstmuseums Olten: **27.11.16 – 26.02.17** «Ferdinand Gehr – Bauen an der Kunst». Vernissage: **Samstag, 26.11.16, 18.30 Uhr**
www.kunstmuseumolten.ch

St. Martin Olten

4 x Matinee an den Advent-Sonntagen 2016

27. November, 10.30 Uhr

meinklang – das frauenvokalensemble

4. Dezember, 10.30 Uhr

OLTEN BRASS – Prächtiges von allen Seiten

11. Dezember, 10.30 Uhr

Ensemble Mobile

Kammermusik – vokal und instrumental

18. Dezember, 10.30 Uhr

Duett & Dialog – Musik mit zwei Orgeln

5–10 jährige Sängern und Sänger gesucht

Am **Samstag, 3. Dezember**, findet die feierliche Aussendung des St. Nikolaus statt.

Dabei führt der Weg des St. Nikolaus und seinem Gefolge von der Marienkirche zur Martinskirche. Begleitet wird der Umzug vom «Kinderchor Olten/Starrkirch-Wil». Kinder, die gerne beim Umzug singend mitmachen möchten, können die Lieder an zwei Proben einstudieren: **Mo, 28.11., 16.20–17.00 Uhr, Mi, 30.11., 14.00–16.00 Uhr**, jeweils im Pfarrsaal von St. Marien, Engelbergstr. 25. Besammlung am Samstag, 3. Dezember, 15.45 Uhr in der Kirche St. Marien. Die Chorleiterin Michaela Gurten freut sich auf viele Kinder.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 20. November

Kollekte: Aufgaben des Bistums

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 10.00 – 10.20 Uhr:

Friedensgebet in der Klosterkirche

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Sonntag, 4. Dezember,

Adventsfeier im Josefsaal

Dienstag, 6. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. Dezember, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. Dezember, 19.00

Glaubensmeditation im Klostersäli

8. ADVENTMARKT IM KLOSTERGARTEN

1.–4. Dezember 1016

Adventsdorf im Klostergarten mit 43 schön geschmückten Chalets, Verpflegungsmöglichkeiten in der Kapuzinerstube, in der Kaffestube, in der Racletstube und am Grillstand.

Besinnliches Rahmenprogramm in der Klosterkirche.

Beachten Sie den Flyer.



LICHTPUNKT

Elisabeth von Thüringen

19. November

Elisabeth, 24 Jahre alt bist du geworden.

So kurz war dein Leben; so kurz die Zeit, die dir gegeben war. Aber nicht zu kurz, um Gutes zu tun. Hättest du damals gedacht, dass das, was du tust, so lange wirken würde? Wohl kaum, hast du das gedacht. Du hast ganz einfach getan, wozu dich dein Herz drängte! Elisabeth, du zeigst uns, dass alles, uns noch so unscheinbar vorkommende, das wir tun, eine grosse Wirkung haben kann. Eine Wirkung, die wir selber nicht erahnen können.

Kath. Frauenbund

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

Christkönigs Sonntag

Samstag, 19. November

18.00 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Eduard Häusler-Geiser
Jahrzeit für Conrad Schenker- Amstutz, Bertha
und Walter Marti-Gisi, Crescenzia Valentini,
Verena Blatter-Köpfli, Stephan Martin Studer,
Laura Virginia und Edgar Josef Grütter-Liechti,
Anna und Albert Liechti-Ingold

Sonntag, 20. November

09.30 Eucharistiefeier

Choralschola

11.00 Santa Messa italiana

12.30 Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Dienstag, 22. November

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. November

09.00 Eucharistiefeier

Anschl. Donstigskafi

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 Taizé-Feier im Chorraum

Freitag, 25. November

19.30 Gebetskreis in der Kapelle
des Altersheims St. Martin

Getauft wird

Am 20. November **Alexander Julian Grimm** der Eltern Andrea Turnherr und Thomas Reto Grimm.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.



KAB Olten löst sich auf – wir sagen Danke für das über 100jährige Engagement

Vorstand und Mitglieder der Katholische Arbeiterbewegung Olten haben sich entschieden, auf Ende Jahr den Verein aufzulösen. Dies ist ein kein einfacher Entscheid und verbunden mit einer gewissen Trauer.

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) wurde 1904 in Olten gegründet. Die Geschichte des Vereins ist eng verbunden mit der «Sozialen Frage» – dem Kampf für mehr Gerechtigkeit für Arbeitende angesichts des vorherrschenden Kapitalismus seit der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Die KAB schöpft das Engagement für soziale Gerechtigkeit aus den Quellen des Christlichen Glaubens und dabei im Besonderen aus der Katholischen Soziallehre – den offiziellen Verlautbarungen der Römisch-Katholischen Kirche zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen.

Bereits vor einigen Jahren hat sich die Katholische Arbeitnehmerinnen-Bewegung in Olten aufgelöst.

Im Gottesdienst am Samstag, 19. November, 18.00 Uhr in der St. Martinskirche, wird dieser Abschluss der Vereinstätigkeit nochmals besonders gewürdigt.

Dem jetzigen Vorstand unter der Leitung von Franz Arnold sowie den Mitgliedern danken wir ganz herzlich für die unzähligen Stunden im Dienste der KAB und zum Wohl der Pfarreien in Olten.

Andreas Brun

Die Gruppe «Taufe plus» verabschiedet sich

Nach mehr als 10 Jahren des Bestehens löst sich die Gruppe «Taufe plus» der Pfarrei St. Martin Ende Jahr auf. Das Leitungsteam hat sich bereits vor geraumer Zeit zu diesem Schritt entschieden. Pfarrer Hanspeter Betschart hatte die ursprüngliche Idee für «Taufe plus» und wollte damit jungen Eltern mit ihren kleinen Kindern eine Brücke bauen in die Kirche und in die Pfarrei. Oft lassen Eltern ihre Kinder taufen und schaffen danach den Schritt in die Pfarrei aber nicht. Die Gruppe «Taufe plus» organisierte in der Folge vier bis fünf Anlässe pro Jahr sowohl für die ganze Familie wie auch als Bildungsangebote nur für Eltern. Höhepunkt war jeweils die Taufblütenfeiern im Januar. Nicht alle Anlässe waren gleich gut besucht, die Verantwortlichen von «Taufe plus» spürten, dass ihre Angebote in Konkurrenz zu anderen Freizeitangeboten stehen – die Zeiten, als die Kirche an erster Stelle stand, sind längst vorbei. Rückblickend überwiegen aber die schönen Erinnerungen an Waldgottesdienste, Väter-Nachmittage, Spielanlässe, Kirche entdecken, an spannende Bildungsabende und vieles mehr.

In den ersten Jahren hatte Monique von Arx «Taufe plus» mit grossem Engagement geleitet, danach übernahmen Monika Brunner Sabato und Urs Bloch gemeinsam die Leitung. Sie wurden von Anna Maria Perri und Rita Wyss tatkräftig unterstützt. Alle vier haben nun festgestellt, dass sie ein bisschen «amtsmüde» geworden sind und ihnen mehr und mehr der Bezug zur nächsten Generation von Familien fehlt. Die Waldweihnacht vom 17. Dezember gemeinsam mit «Chile mit Chind» wird der letzte Anlass von «Taufe plus» sein. Sicher weiterbestehen wird die Taufblütenfeier, die künftig von «Chile mit Chind» durchgeführt wird. Das Ende von «Taufe plus» ist auch eine Chance für neue Angebote im nun entstehenden Pastoralraum. Das Team von «Taufe plus» dankt allen Familien, mit denen es im letzten Jahrzehnt viele schöne Begegnungen gab. Der Dank geht auch an Monique von Arx, Elisabeth Studer und Barbara Müller, die sich in den ersten Jahren für «Taufe plus» eingesetzt haben. Schliesslich danken wir den Verantwortlichen der Pfarrei für die jahrelange wertvolle Unterstützung, die wir in unserer Arbeit immer spürten. Möge der Samen von «Taufe plus» im künftigen Pastoralraum aufgehen.

Monika Brunner Sabato, Anna Maria Perri,
Rita Wyss und Urs Bloch

KIRCHENMUSIK

Sonntag, 20. November, 9.30 Uhr, St. Martin

Gregorianische Gesänge aus dem Proprium von Christkönig und aus der Missa de Angelis.

Mitwirkende: Choralschola der St. Martinskirche; Joseph Bisig, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel.



Liebe Mitglieder der Gruppe Taufepus

Mit grossem Engagement habt ihr euch für Familien eingesetzt. Unter dem Titel Taufepus habt ihr das Betätigungsfeld gefunden, das euch den Raum eröffnet hat, ganz viel für Eltern und Kinder zu tun. Dafür danke ich euch im Namen des Seelsorgeteams sehr. Denn es ist nicht selbstverständlich, neben Familie und Beruf, seine Zeit auch anderen Familien der Pfarrei zur Verfügung zu stellen. Das habt ihr gemacht und dabei keine Mühe gescheut. Mit Phantasie und grossem Aufwand habt ihr Ideen und Angebote kreiert, die der kommenden Generation zu Gute kommen. Bestimmt habt ihr zum einen erleben dürfen, dass es ein gutes Engagement im Miteinander war, das auch euch viel Freude bereitet hat. Eure Zeilen lassen ahnen, dass euer Engagement nicht immer die Beteiligung gefunden hat, die es verdient hätte. Danke, dass ihr trotzdem dabei geblieben seid. Möge diese Erfahrung euch auch in der künftigen Zeit von grossem Nutzen sein. Das Gute, das ihr getan habt, wird jedenfalls im Himmel für immer aufgehoben sein. Mit Dankbarkeit denke ich besonders an die Taufblütenfeier, bei der ich gesehen habe, dass Eltern und Kinder dafür sehr dankbar waren. Ich freue mich, dass diese Feier weiterbesteht und von der Gruppe «Chile mit Chind» betreut wird. Diese wenigen Zeilen mögen es nicht fassen: Danke für alles, was ihr getan habt und für die Gemeinschaft, die ihr gestiftet habt! Möge es euch tausendfach vergolten werden!

Mario Hübscher

Donstigskafi am 24. November

Nach dem 9.00 Uhr-Gottesdienst ist Gelegenheit, beim Kaffee im Josefsaal Gemeinschaft zu pflegen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Am 24. November um 18.00 Uhr findet das letzte Taizé-Gebet dieses Jahres in der St. Martinskirche statt. Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde. Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal ein.

Offene Kirche Region Olten

Lesen Sie den Rückblick zur Pilgerreise nach Rom auf der Seite 7.

Samichlausaktion 2016 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d'Familie»

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien. Für weitere Informationen: www.nikolausolten.ch oder Sekretariat Katholische Kirche Region Olten, 062 287 23 11

Christkönigs Sonntag Sonntag, 20. November

11.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Dienstag, 22. November

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 23. November

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Gertrud Bruegger
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 25. November

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Elisabeth Tanner-Jaritsch
Jahresgedächtnis für Gaetano Pensabene,
Siegfried Schürmann-Kreuzberger
Jahrzeit für Paul Saladin-Grob, Silvia von Rohr,
Ernst Gonseth-Bugnon, Helen und Alfred
Hofmann-Wirth, Markus Hofmann-Jäggi, Toni
Hofmann-Egli

Aktiv 66+

Beim Nachmittag der Spielgruppe von «aktiv 66+» am **Mittwoch, 23. November um 14.00 Uhr**, im Riggenbachsaal der Friedenskirche, pflegen die Seniorinnen und Senioren miteinander Gemeinschaft.

In Gemeinschaft Adventskränze binden

Samstag, 26. November, 13.30 bis 16.00 Uhr, im Grotto unterhalb der Marienkirche.

Mitbringen sollten Sie einen Strohkranz nach Ihrer Wahl, 4 Kerzen, Gartenschere

Kosten: Fr. 8.– für Tannenzweige, Draht etc.

Dieser Nachmittag ist eine schöne Gelegenheit, sich auf den Advent einzustimmen, Menschen zu begegnen, eine Tasse Kaffee/Tee zu trinken. Man kann auch kommen, ohne etwas zu basteln!

Gerne nehmen wir schöne Efeu- Buchs- und andere Koniferenzweige entgegen, die dann mit den Tannenzweigen zusammen gebunden werden können.

Die Ministranten verkaufen Adventskränze und Adventsgestecke

Die Minis binden Adventskränze und Gestecke auf den 1. Advent hin und verkaufen diese am **Samstag, 26. November zwischen 13.30 und 16.00 Uhr**, im Grotto der Marienkirche, sowie am **Sonntag, 27. November** nach dem Gottesdienst in der Kirche. Bestellungen werden gerne entgegengenommen mit diesem Formular, per Mail oder per Telefon:
Kath. Kirche Olten 062 287 23 11,
sekretariat@kathregionolten.ch

Bestellung

- Adventskranz MITTEL
 Adventskranz GROSS
 Adventsgesteck

Kerzenfarbe Rot Weinrot Weiss

Name:

Adresse:

Telefon:

Samichlausaktion 2016 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d' Familie»

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien. Für weitere Informationen:

www.nikolausolten.ch oder

Sekretariat Katholische Kirche Region Olten,
062 287 23 11

Strickstube-Frauen waren fleissig

Die engagierten Frauen der Strickstube haben viel gearbeitet und konnten bedürftigen Menschen in Mocambique zukommen lassen:

75 Wolldecken
70 Pullis
47 Mützen
6 Bébégarnituren
10 Paar Bébéfinken.

Nach Peru ging ebenfalls ein grosses Paket mit:

110 Wolldecken
125 Pullis
365 Paar Bettsocken
88 Mützen
37 Bébégarnituren.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die diese Sendungen ermöglicht haben, allen Strickerinnen von Nah und Fern und an jene, die diese Arbeit finanziell oder mit Wolle unterstützt haben. Das Strickstube-Team freut sich, wenn sie auch in Zukunft mit dieser Hilfe rechnen darf. *Für die Strickstube: Martha Metternich*



Pilgerreise nach Rom – Ein Rückblick

Stellvertretend für die zahlreichen Rückmeldungen, die Mario Hübscher auf die von ihm geleitete Pilgerreise erhalten hat, erscheint hier der Bericht der Teilnehmerin Margrit von Arb:

Die «besondere Romreise zum Heiligen Jahr» war für mich ein gutes Erlebnis, das mir in Erinnerung bleiben wird. Auch wenn ich Rom schon mehrmals gesehen und erlebt habe, so war und ist es immer wieder neu und anders.

Bisher nicht bekannt oder neu waren für mich: Das Petrusgrab am untersten Fundament «Necropoli San Pietro», das wohl nur ein kleiner Teil der Rompilger sehen kann. Mit der kompetenten Führung ein besonderes Erlebnis, ein Privileg. Dann die Grabkapelle vom heiligen Philipp Neri in der Chiesa Nuova. So wie uns das Leben dieses Heiligen geschildert worden ist, habe ich ihn noch nie wahrgenommen. Eindrücklich wie er in einer schwierigen Zeit seiner Berufung konsequent folgte und dadurch Grosses bewirken konnte. Ganz anders und neu erlebte ich den Besuch im Forum Romanum wegen der Chiesa Santa Maria Antiqua – ein geistreiches Zentrum. Am Freitag: «Rom, Stadt der Märtyrer und frühen Christenheit». Busfahrt zur Stätte wo der Hl. Paulus enthauptet wurde. Die Ruhe und Stille an diesem Ort, mit nur wenigen Besuchern, empfand ich besonders einladend zur Besinnung, wie auch den Weg zu Fuss zur grossartigen Basilika «Sankt Paul vor den Mauern». Auch hier kein Gedränge, Ruhe, nur etwas Orgelspiel, eine gute Stimmung zum Betrachten der alten Mosaikbilder und die Medaillons der Päpste.

An erster Stelle hätte ich die Generalaudienz des Papstes auf dem Petersplatz nennen sollen, ein dank TV vertrautes Bild und Zeremoniell. Eine riesige Menschenansammlung, die gespannt den Einzug des Papstes erwartete und ihn bejubelt, Papst Franziskus im offenen Wagen stehend, unermüdlich nach allen Seiten grüssend und die ihm entgegen gehaltenen Kinder herzlich küssend. Immer ergreifend und nachdenklich im Vergleich zum Einzug von Jesus in Jerusalem, von einer Menschenmenge umjubelt und ein paar Tage danach schreiend: «Kreuzige, kreuzige ihn!».

Jetzt aber zu unserer Pilgergruppe und der Leitung, welche diese Pilgerreise bestens vorbereitet hat. Das war die ganze Zeit spürbar. Auch jeden Tag einen passenden Schrifttext zum Lesen und Betrachten. Einen eigenen Priester dabei zu haben, der auch noch vom Italienisch direkt ins Deutsche übersetzen kann, ist nicht selbstverständlich. Ich denke dabei vor allem an die Predigt des Papstes, die wir auf diese Weise gut mitbekamen. Ob von seinen eindringlichen Worten wohl etwas «hängen» bleibt und in unserem Alltag verwirklicht wird? In der Gruppe erlebten wir einen guten Geist der Achtsamkeit und der Hilfsbereitschaft gegenüber uns älteren und langsameren Teilnehmenden und eine offene Tischgemeinschaft – nie hiess es bei einem Platz, er sei besetzt. Das ist einmalig. Alles ein Geschenk! So kann ich nur danken, vor allem unserem Pfarrer Mario Hübscher und dem Co-Leiter Christoph Mauerhofer und auch jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer an dieser einmaligen Romreise.



Christkönigs Sonntag

Samstag, 19. November

17.00 Gottesdienst der Missioni Cattolica in der Bruderklausenkapelle

17.30 Eucharistiefeier

Es singt der Mauritiuschor

Jahrzeit für Flora und Walter Christ-Kernen, Augustin Cuttat, Ginette Steinmann-Hug

Kollekte: Bistum Basel für gesamtschweizerische Verpflichtungen

Sonntag, 20. November

Der Gottesdienst in Trimbach entfällt zugunsten:

10.00 Patroziniumsfest/Eucharistiefeier in Ifenthal

Montag, 21. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 23. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

1. Adventsonntag

Samstag, 26. November

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bruno Basler, Beat Bucher-Schibler, Hulda und August Peier-Jäggi, Mireille Strub-Hess und Sohn Norbert Strub-Nyffeler.

Kollekte: Universität Fribourg

Getauft wurde

Am 29. Oktober, **Anja Magdalena Gasner** der Eltern Fabienne und Martin Gasner-Hügli.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Walter Studer, am 5. November

Olga Hirschi-Studer, am 6. November

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

z'Trimbach tanzt's

Tänze aus aller Welt mit **Franziska Steggerda**

Sonntag, 20. November, 17.00 – 18.30 Uhr

Pfarreisaal, Kirchfeldstr. 42

Silberdistelnachmittag, 21.11.16

ab 14.15 Uhr im ref. **Johannessaal**

Die Teilnehmenden erwartet dieses Mal ein Nachmittag mit Reiner Schneider und Dominic Chamot. Sie singen Lieder von Edith Piaf. Das obligate Zvieri mit Kaffee oder Tee darf selbstverständlich nicht fehlen.

Transportdienst: Ernst Brechbühler, 062 293 28 24 und Werner Bühler, 062 293 28 59

Elternabend Versöhnungsweg

Mittwoch, 24. November um 19.30 Uhr,

Pfarreisaal (Josefsaal) St. Martin Olten

Die Familien haben eine persönliche Einladung erhalten.

St. Nikolausaktion der KAB Trimbach

Am 5. und 6. Dezember besuchen unsere St. Nikläuse wieder Familien mit Kinder und ältere Leute. Anmeldeformulare liegen beim Schriftenstand in der Kirche auf oder können bei Alois Hasler, Brüelmattstr. 17 (Tel. 062 293 18 24) bezogen werden. Alle Familien, die der St. Nikolaus letztes Jahr besuchte, erhalten ein Anmeldeformular zugestellt.

Aktion Sternsingen



In vielen Orten ist es ein alter Brauch, dass sich Kinder verkleiden als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Sie ziehen von Haus zu Haus, um vom Stern von Bethlehem zu singen.

Auch in Olten und Trimbach werden Kinder unterwegs sein. Sie segnen die Wohnungen mit dem bekannten Zeichen:

20 * C + M + B + 17

Christus Mansionem Benedicat

(Christus segne dieses Haus)

Mit ihrem Gesang unterstützen die Kinder ein Hilfsprojekt in Kenia, das Ernährungs- und Gesundheitszentren führt, sich einsetzt für die Schulbildung der Kinder in der Turkana und Landwirtschafts- und Wasserprojekte voran treibt.

Mädchen und Buben ab der 3. Klasse zum Mitmachen gesucht.

Die Proben finden statt im Pfarrsaal St. Marien (Engelbergstrasse 25, Olten)

Dienstag, 21. November 17.30–19.00

Dienstag 13. Dezember 17.30–19.30

Samstag, 7. Januar 10.00–12.00

Hausbesuche und Besuche in Altersheimen

Samstag, 7. Januar 2017 13.30–17.00

Sonntag, 8. Januar 2017 13.30–18.00

Gottesdienst mit anschl. Dreikönigskuchenessen St. Marienkirche Olten

Sonntag, 8. Januar 2017 11.00

Information und Anmeldung

Bis 19. November an:

Sekretariat kath. Kirche Region Olten,

Engelbergstr. 25, 4600 Olten

sekretariat@kathregionolten.ch



Lesen Sie den Rückblick zur Pilgerreise nach Rom auf der Seite 7.

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45
Kirchgemeinde: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Sonntag, 20. November – Christkönig – Patrozinium der Pfarrkirche Ifenthal
10.00 Eucharistiefeier

Kirchenchor

Jahrzeit für Josef Aregger-Hodel; Albert von Arx, ehm. Pfarrer in Ifenthal; Aloisia und Gebhardt Raschle-Seiler. Martha und Eugen Hufschmid-Studer und Sohn Eugen Hufschmid.

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs

Voranzeige:

Zum ersten Advent findet am Samstag, 26. November um 19.00 Uhr Wisen eine Eucharistiefeier statt.

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach.

Am Christkönigssonntag feiern wir auch **das Fest unserer Kirchenpatronin, der hl. Katharina von Alexandrien**. Der Kirchenchor wird diesen Festgottesdienst musikalisch mitgestalten. Die hl. Katharina von Alexandrien, deren Gedenktag der **25. November** ist, hat ihr Blutzeugnis für Christus den König abgelegt. Als Kirche der Zukunft wollen wir einander im Glauben gegenseitig stützen und ermutigen.

Anschliessend an den Gottesdienst wird im Pfarreihem ein Apéro offeriert.



Statue der hl. Katharina von Alexandrien in der Kirche Ifenthal

Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89
Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Christkönigssonntag
Sonntag 20. November
Patrozinium

10.00 Eucharistiefeier in Ifenthal
Der Kirchenchor singt

Voranzeige

Den 1. Adventssonntag, am Samstag 26. November feiern wir in der Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in Wisen.

Patrozinium in Ifenthal am Sonntag 20. November um 10.00 Uhr

Wie jede Kirche, wird auch in Ifenthal einmal pro Jahr die Kirchenheilige gefeiert. Der Tag der heiligen Katharina von Alexandria ist der 25. November. Sie soll um 300 unter Kaiser Maxentius das Martyrium erlitten haben.

Alle Gläubigen des Pastoralraumes sind zum Festgottesdienst am **Sonntag 20. November um 10.00 Uhr** herzlich eingeladen mit zu feiern.

Der Kirchenchor wird den Gottesdienst wieder mit schönen Liedern zum Klingen bringen. Und im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Versöhnungsweg der 5. und 6. Klasse

Am Mittwoch 24. November sind die Eltern der Kinder zum Elternabend um 19.30 Uhr in St. Martin in Olten eingeladen. Die Eltern haben das Programm und die Einladungen erhalten.

Soll die Kirchgemeinde Wisen mit der Kirchgemeinde Trimbach fusionieren?

Am Dienstag, 29. November um 19.30 Uhr findet dazu ein Informations- und Diskussionsabend im Restaurant

Löwen statt. Schon jetzt bitten wir darum, das Datum zu reservieren.

Der Kirchgemeinderat und die geladenen Gäste vom Pastoralraum und der Kirchgemeinde Trimbach würden am liebsten alle Katholiken von Wisen begrüßen. Die Fachleute sind da um die Fragen zu beantworten, oder auch zu Informieren was auf uns zukommen könnte.

Siehe unter Trimbach, Seite 8

Zum Schmunzeln Gottesbild

«Ist das Gott?» Fragt ein Kleinkind anlässlich des Bischofsbesuches zur Firmung.

«Nein», meint der Vater.

«Aber er kommt doch direkt danach!» liess sich das Kind in seinem Gottesbild nicht beirren.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 19.11: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 20.11: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 21.11: ore 20 St. Martin gruppo RnS.

Mercoledì 23.11: ore 20 St. Marien: formazione del gruppo RnS.

Giovedì 24.11: ore 14.00 Dulliken gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20 St. Martin prove di canto.

Venerdì 25.11: ore 20.15 l'incontro del gruppo giovani è sospeso.

SAN SILVESTRO 2017

Sabato 31.12: ore 18.00 Dulliken: La Missione Catto-

lica Italiana organizza il cenone di Capodanno una bella e accogliente serata con la buona e raffinata cucina a cura del team «Vino e Cucina». La serata sarà allietata dal trio «Musica é...».

Per informazioni e prenotazioni chiamare la segreteria entro il 17.12.2017.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocattolica

Liturgie

Samstag, 19. November

17.00 Einschreibegottesdienst der Firmlinge
Anschliessend Infoabend für Eltern und Firmlinge

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für interdiözesane Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 20. November Christkönigssonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Hochzeits-Jubilare

Montag, 21. November

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 23. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 24. November

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer, in der Kapelle

Freitag, 25. November – Herbstbott

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für die verstorbenen Mitglieder des Gallusvereins (anschl. Herbstbott)

Samstag, 26. November

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Franz + Bertha Meier-Jäggi,
Anna Barbara Meier-Lisibach

Sonntag, 27. November – 1. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Bastelvormittag

«adventliche Fenster gestalten»

Freitag, 25. November 2016

09.00 bis 11.00 Uhr im kath. Pfarreiheim



Wir basteln gemeinsam eine adventliche Fensterdekoration, um die Fenster im Pfarreiheim für die bevorstehende Adventszeit zu schmücken.

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich zum Basteln eingeladen!

Wir freuen uns auf einen kreativen Vormittag, bei dem auch die Kaffee-Pause nicht zu kurz kommt...

Das Vorbereitungsteam

Einladung zum Adventskonzert

Sonntag, 27. November 17.00 Uhr

in der kath. Kirche Wangen bei Olten

Mitwirkende: Orffgruppen und Kinderchor der Musikschule Wangen bei Olten unter der Leitung von Walter Grob und Christina Lerch

Ihr Besuch würde uns freuen.

Freundlich laden ein:

Die Mitwirkenden und der Gönnerverein der Orffgruppen Wangen bei
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Voranzeigen:



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Adventsgottesdienst mit Bänzenessen

1. Dezember 2016



Herzliche Einladung zum Adventsgottesdienst am
1. Dezember 2016 um 09.15 Uhr.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst mit viel Kerzenschein und anschliessendem Bänzenessen im Café M. Klein und Gross sind dazu eingeladen.



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch

Montag, 5. Dezember 2016 von
14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarreiheim.



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Weihnachtsfeier

im Pfarreiheim

Mittwoch 14. Dezember

14.00 Uhr



Auch dieses Jahr treffen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier. Nebst festlichen Klängen und einer Weihnachtsgeschichte, sind alle zu einem feinen Zvieri eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam

Liebe Jubelpaare



«Das Licht der Sonne schein auf euren Fenstersims.
Euer Herz sei voller Zuversicht,
daß nach jedem Gewitter ein Regenbogen am Himmel steht.

Der Tag sei Euch freundlich,
die Nacht euch wohlgesonnen.
Die starke Hand eines Freundes möge euch halten
und Gott möge euer Herz erfüllen mit Freude und glücklichem Sinn.»

Ich gratuliere Euch sehr herzlich zu Eurer silbernen, rubinen, goldenen, diamantenen und eisernen Hochzeit und wünsche, dass Eure Träume sich erfüllen. Wir bitten Gott für Euch um weitere gesunde Jahre miteinander, im Kreis der Familie und in unserer Gemeinschaft.

Euer Diakon, Sebastian Muthupara

PFARREIARBEIT:



Fiire mit Chind



Am **Samstag, 19. November 2016**
um **16.30 Uhr** in der Kapelle der kath. Kirche
Herzliche Einladung!

In der Feier hören wir eine Geschichte von einem Vater, der zwei Söhne hat. Der Vater bittet seine Söhne um Hilfe. Doch beide haben etwas anderes vor. Wird ihm doch noch einer helfen? Welcher Sohn bereitet dem Vater Freude?



Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern oder anderen Begleitpersonen. Nach der Feier trifft man sich, wer will, zu einem gemütlichen «Teilete-Apéro» im kath. Pfarreiheim. (Jede Familie kann Knabbereien für den gemeinsamen Apéro mitnehmen.)

Das Vorbereitungsteam
K. Felder und V. Griesser



Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Diözesane gesamtschweizerische Verpflichtungen

Christkönig

Samstag, 19. November

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Dreissigster für Trudi Baumann-Moser
Jahrzeit für Imre Csillag-Uhl, Marie Margarita Christ-Bättig, Albert Kreienbühl-Borner, Alina und Adolf Borner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altermatt, Georgina und Joseph Kainersdorfer-Primus

Sonntag, 20. November

11.00 Zentrale Eucharistiefeier Kapuziner, in Rickenbach

Mittwoch, 23. November

kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 24. November

09.00 Rosenkranzgebet

1. Advent

Samstag, 26. November

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner, unter Mitwirkung des Kirchenchors
Jahrzeit für Albert Studer-Studer, Marie Schelling-Studer; Rosa und Anton Studer-Weber, Erika Studer, Margrith Hug-Studer, Sonja und Paul Borner-Nützi, Lea und Otto Keller-Müller, Lina Rauber-Hänggi
Gedächtnis für Rosalia Rauber-Probst

Sonntag, 27. November

09.30 Zentrale Eucharistiefeier Kapuziner, in Hägendorf

11.00 Taufe in Hägendorf



Firmungsvorbereitung

Dienstag, 22. November 2016

18.30 – 20.00 Uhr im Pfarreisaal Kappel

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.



Willkommen

Im **Gottesdienst vom Samstag, 8. Oktober 2016** begrüßte Monika Studer, Kirchgemeinderätin, die neue Sakristanen-Stellvertreterin Ana Castillo Vabulari.

Ana Castillo Vabulari übernimmt die Stellvertretung der Sakristanen in der Pfarrkirche Hägendorf und in der St. Laurentiuskapelle in Rickenbach. Wir wünschen ihr viel Freude in der Erfüllung der neuen Aufgabe.

Jagdhornklänge

Hubertusmesse vom Sonntag, 30. Oktober

Drei Jagdhornbläserinnen und dreizehn Jagdhornbläser



Die Hubertusmesse wird alle Jahre um den 3. November, dem Hubertustag zu Ehren Gottes und dem heiligen Hubertus von Lüttich, Schutzpatron der Jäger, gehalten.



Der Gottesdienstleiter Pfarrer Stefan Jaeggi betonte ausführlich, dass Naturschutz, Hege und Pflege des Wildbestandes und die Einhaltung der strengen Waidregeln, den Jägern ein grosses Anliegen ist.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

Jubilare vom 19. bis 30. November 2016

... zum 65. Geburtstag

22. Herr Edgar Husi
Mühlering 33, Hägendorf

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

Donnerstag, 1. Dezember 2016, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2016
3. Voranschlag 2017
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Festsetzung Steuerfuss 2017
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2016, sowie der Voranschlag 2017 liegen im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen.

Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro serviert.

Der Kirchgemeinderat

umrahmt unter der Leitung von Dirigent Alois Kissling die traditionelle Hubertusmesse.

Die Kirche war mit dem Grün der Wälder geschmückt und die anwesenden Jäger aus dem Hegering Olten-Gösgen-Gäu, gekleidet in ihrem grünen Loden-Rock.



Alle Kirchenbesucher trafen sich nach der Messe zu einem von der Jagdgesellschaft Hägendorf gespendeten Apéro.

rg

Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 4. November, im Alter von 83 Jahren, **Herr René Hayoz-Meier**, wohnhaft gewesen am Eigenheimweg 8, in Hägendorf.

... wurde am 9. November, im Alter von 84 Jahren, **Frau Magdalena Hayoz-Meier**, wohnhaft gewesen am Eigenheimweg 8, in Hägendorf.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Christkönig – der letzte Sonntag im Kirchenjahr

Bevor mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnt, klingt das alte mit dem krönenden Abschluss des Christkönigssonntages aus.

*König ist der Herr. Völker, gebt ihm Ehr.
Um Ihn steht und wacht seiner Engel Macht
und vor ihm erbebt alles, was da lebt.*

*Allen schafft er Recht: wie dem Herrn dem Knecht.
Jeder gilt ihm gleich. Wahrheit heisst sein Reich, Kraft,
Gerechtigkeit, Treu und Billigkeit.*

*Kommt von nah und fern, lobet Gott, den Herrn. Beuge
eure Knie, tief anbetend hie.*

Ruft ihn. Er verzeiht in Barmherzigkeit.

Preiset seinen Namen: Er ist heilig.

Amen.

KG211

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 19. November

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 20. November

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Ministrantenaufnahme

Diözesanes Kirchenopfer für die Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 22. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 23. November

09.00 Eucharistiefeier zum Elisabethentag in Kappel. Thema ist „Nächstenliebe“
Anschliessend Kaffee und Zopf im Pfarreisaal und Verkauf von Zöpfli zu Gunsten des Elisabethenwerks.

Donnerstag, 24. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Dreissigster für Therese von Arx-Lack
Jahrzeit für

. Cecile Reiff-Wyss

. Annie von Arx-Tschuur

. Robert von Arx-Lack

. Viktoria Lack-Binkert

. Johanna Brünisholz-Lack

. Franz und Emilie Lack-Fürst

. Emma und Othmar Fürst-Fürst

. Lucie von Arx

Die Jahrzeit von Franz und Emilie Lack-Fürst
läuft dieses Jahr aus.

Freitag, 25. November

19.00 Abendmesse in Kappel

Ministrantenaufnahme 2016

Am **Sonntag, den 20. November**, feiert in Kappel um **10.15 Uhr** unsere Ministrantenschar ihr alljährliches grosses Fest, die Ministrantenaufnahme. Unter dem Motto «Dem Herrn und einander in Liebe dienen» werden 11 Ministrantinnen und Ministranten in die Schar aufgenommen. Die Minis werden diese Aufnahmefeier mit Liedern und Texten mitgestalten.

Nach dem Gottesdienst trifft sich die «Ministrantenfamilie» zum bereits zur Tradition gehörenden Raclette Essen im Mini-Treff (altes Pfarreiheim).

Wir freuen uns riesig auf diesen Tag und hoffen, dass viele Gottesdienstbesucher mit uns dieses Fest feiern werden.

Neu in die Schar der Ministranten Kappel – Boningen Gunzgen aufgenommen werden:

Kappel

Larissa Fiechter, Lea Flury

Boningen

Gabriel Studer

Gunzgen

Svenja Aerni, Lara Altermatt, Noel Buser, Miguel Engel, Finn Kaufmann, Jona Krähenbühl, Noah Kyburz



Frauenverein
Kappel - Boningen

Risotto-Essen

Am **Samstag, 19. November, ab 11.30 Uhr** Risottoessen im Pfarreisaal Kappel.

Herzliche Einladung an alle Einwohner/innen von Kappel und Boningen. Angeboten werden feines Risotto, Getränke, Café und eine grosse Auswahl an Kuchen.

Der Reinerlös geht zu Gunsten der Seniorenadventsfeier der Gemeinden Kappel und Boningen.



Elisabethengottesdienst

Am **Mittwoch, 23. November, um 9.00 Uhr**, Gottesdienst zum Elisabethentag. Thema «Nächstenliebe». Elisabeth von Thüringen lebte vor über 800 Jahren und ist noch heute für viele Menschen eine wichtige Identifikationsfigur. Sie setzte sich tatkräftig für die armen Bevölkerungsschichten ein.

Nach dem Gottesdienst werden im Pfarreisaal Kappel für alle Kaffee und Elisabethenzöpfli angeboten, alles zu Gunsten des Elisabethenwerk «von Frauen – für Frauen» (Schw. Kath. Frauenverbund).



Voranzeigen:

. **am Montag, 28. November**,
Besuch des Zi-belimärit in Bern.
Anmeldung erforderlich bei
Elsbeth Jäggi (062 216 16 59) oder
Katharina Spiegel (062 216 64 60)

. **am Freitag, 2. Dezember**,
interne Adventsfeier vom Frauenverein Kappel-Boningen um 19.30 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.
Anmeldung erforderlich bei
Elsbeth Jäggi (062 216 16 59) oder
Ruth Baumann (062 216 50 57)



Firmung

Nächstes Treffen für die Auserschulischen ist am **Dienstag, 22. November, von 18.30 bis 20 Uhr** im Pfarreisaal Kappel.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 24. November**, 10. Jassrunde **ab 14 Uhr** im Pfarreiheim in Gunzgen.



Adventskränze

Nach dem **Sonntagsgottesdienst vom 27. November** verkaufen

die Ministranten in Kappel wieder ihre schönen und beliebten Adventskränze. Reservierungen oder Bestellungen an: Frau Claudia Tosato
Tel.-Nr.: 079 / 281 38 35.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen Aufruf

Da der jetzige Kirchgemeindepräsident für die Wahlen 2017 nicht mehr kandidieren wird, sucht die Kirchgemeinde eine Frau oder einen Mann aus Kappel oder Boningen, die sich für diese Amt zur Verfügung stellt.

Interessierte Personen melden sich bitte bei
Max Nützi, Bachmatt 5, 4616 Kappel.

Tel.: 062 216 43 38, M: max.nuetzi@bluewin.ch

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Budgetgemeinde

Dienstag, 29. November 2016, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal Kappel

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der KGV vom 16. Juni 2016
3. Budget 2017

a) Laufende Rechnung

b) Investitionsrechnung

c) Genehmigung des Voranschlags

d) Festsetzung des Steuerfusses 2017

4. Informationen

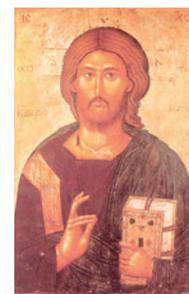
5. Verschiedenes

Das Protokoll der Versammlung vom 16. Juni 2016 ist auf www.kappel.ch (Kirchgemeinden) publiziert und wird vor der Versammlung aufgelegt.

Das Budget 2017 liegt in beiden Kirchen ab 19. November 2016 auf.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat



Christkönig – der letzte Sonntag im Kirchenjahr

Bevor mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnt, klingt das alte mit dem krönenden Abschluss des Christkönigssonntages aus. Und dies nicht beiläufig, sondern mit einem Hochfest.

Das Christkönigsfest ist recht jung: Es wurde erstmals in der römisch-katholischen Kirche anlässlich des Heiligen Jahres 1925 zur 1600-Jahr-Feier des Konzils von Nicäa 325 von Papst Pius XI. mit seiner Enzyklika Quas Primas vom 11. Dezember 1925 eingesetzt

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

| | Sa 19.11. | So 20.11. | Di 22.11. | Mi 23.11. | Do 24.11. | Fr 25.11. |
|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nd.-gösgen | | 9:30 E | 8:30 E | | | |
| Obergösgen | | 9:30 WK | | 9:00 E | | |
| Winznau | | 11:00 WK | | | 9:00 E | |
| Lostorf | 18:00 E | | | 8:30 WK | | 19:30 EA |
| Stüsslingen | | 9:30 E | | | 19:30 ER | |
| Erlinsbach | 18:00 E | 11:00 E | | 9:00 E | | 9:00 EL |

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

**16
TAGE
GEGEN
GEWALT
AN FRAUEN
25.11. – 10.12.**

16 TAGE – WELTWEIT GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Bild. Macht. Mensch: Rollensichten
Geschlechtsspezifische Rollenbilder beeinflussen, wie wir uns verhalten und unser Umfeld wahrnehmen, ohne dass wir uns dessen immer bewusst sind. Geschlechterrollen sind aber nicht natürlich gegeben, sondern werden Männern und Frauen politisch und sozial zugeschrieben. Es entsteht ein Machtgefälle zu Ungunsten der Frauen, das Diskriminierung und Gewalt Vorschub leistet. Wir wollen einengende Rollenbilder und stereotype Vorstellungen bewusst machen und aufbrechen, denn Gewalt gegen Frauen beginnt im Kopf!

Vom **25. November bis zum 10. Dezember** treten Menschenrechtsorganisationen, Frauenhäuser, Fachstellen, Selbstverteidigungsvereine und Opferhilfestellen gemeinsam an die Öffentlichkeit.

16 Tage lang und darüber hinaus stehen wir zusammen gegen Gewalt an Frauen ein. Keine Frau soll aufgrund ihres Geschlechts Gewalt oder Diskriminierung erfahren. Gesamtprogramm auf www.16tage.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, www.pfarrei-niedergoesgen.ch
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92) denise.haas@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 19. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 20. November Elisabethen-Sonntag

09.30 Festgottesdienst mitgestaltet von der FMG
Jahrzeit für Erhard Eng-Haefeli
Opfer: Elisabethenwerk (siehe unten)

Dienstag, 22. November

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 26. November

1. ADVENT

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
18.00 Eucharistiefeier
Leitergottesdienst Ministranten
Adventskranzsegnung
Dreissigster für Anna Maria Meier geb. Schlosser

Zum Tag der Heiligen Elisabeth

Am kommenden **Sonntag, 20.11.2016**, feiern wir die heilige Elisabeth von Thüringen. Der Vorstand der FMG hat zusammen mit Pfr. Jürg Schmid den Gottesdienst vorbereitet. Das Kirchenopfer ist für die Frauen in Uganda, Butiti, bestimmt. Häusliche Gewalt ist ein Verbrechen, destabilisiert die ganze Familie und ist dadurch eines der grössten Hindernisse für eine kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Frauen. In sogenannten Soziodramas brechen die Frauen dieses Tabuthema auf und zeigen Situationen, Ursachen und mögliche Lösungswege zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt. Wir freuen uns, wenn Sie zusammen mit uns den Gottesdienst der Heiligen Elisabeth feiern und das obengenannte Projekt unterstützen. Um **14.00 Uhr** begrüssen wir allen Angemeldeten zum Seniorennachmittag im Pfarreiheim.

Vorstand FMG



Wir erleben Gottes Haus

Kirchenexpedition am **23.11.2016 von 13.30 bis 16.00 Uhr**

An diesem Nachmittag erkunden die Kinder der ersten Klassen unsere Kirche. Was gibt es da nicht alles zu entdecken... wie hoch ist dieser Raum? Wie bewege ich mich? Was spüre ich, wenn die schwere Kirchentür hinter mir zufällt? Welche Symbole entdecke ich? Die Kirche als Ort der Begegnung mit anderen Menschen kennen lernen, denn «wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.»

Es freuen sich auf einen schönen Nachmittag mit den Erstklässlern G. Schröder und S. Froelicher

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Datum: **23. November 2016**

Zeit: **20.00 Uhr**

Ort: im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2016
4. Revision Gemeindeordnung
5. Revision Dienst- und Gehaltsordnung
6. Voranschlag 2017
7. Verschiedenes

Der Voranschlag 2017 liegt in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können zudem beim Präsidenten, Beat Fuchs (Tel.: 062 849 39 51) auf Voranmeldung eingesehen werden.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat



Kinder gesucht, die beim Krippenspiel im Familiengottesdienst am **24.12.2016** mitmachen!
Bitte Anmeldung bis spätestens **25. November** im Religionsunterricht abgeben.
Denise Haas



Weihnachtsmarkt Basel

Anmeldung bitte bis spätestens

27. November 16 an

Erika Fuchs, Rainstrasse 43,
5013 Niedergösgen

(Tel. 062 849 39 51 / Email: erika.fuchs@aaremail.ch).

Fortsetzung Romreise der Ministranten

Zum Abschluss führte unser Programm in die Basilica San Paolo. Dort konnten wir ringsum die Päpste von Anbeginn der Zeit bestaunen. Anschliessend mussten wir leider ein paar unserer Minis an deren Eltern abgeben. Bei einem Glacestand mit mehr als 150 Sorten dauerte es natürlich etwas länger, bis alle genüsslich ihre Eiscreme verschlungen hatten.

Gestärkt beim wunderschönen Trevi Brunnen angekommen, schossen wir diverse Fotos und warfen natürlich auch Münzen hinein. Manche Minis wünschten sich sehr viel, da sie eine Münze nach der anderen über die Schulter in den Brunnen warfen. Zum Abschluss durften wir alle im McDonald's unsere hungrigen Bäuche sättigen. Danach blieb nur kurz Zeit zum Shoppen, bevor wir dann die spanische Treppe in Angriff nahmen. Oben angekommen mussten wir uns setzen, um die vielen Stufen zu verdauen. Nach den letzten Schritten zum Car nahmen wir die Heimreise in Angriff. Nach einem amüsanten Film und geruchsneutralisierendem Deo schliessen einige der Minis schon tief und fest.

Am Morgen stärkten wir uns bei einem Halt mit frischen Gipfeli. Der kleine Enrique hatte wohl die Uhrzeit nicht mehr im Griff, weshalb er prompt einen Berliner verschlang. Schon wenig später konnten wir alle gesund und übersät mit Mückenstichen unseren Eltern in die Arme fallen. Den Rekord mit 35 Mückenstichen hält unsere Janine.

Beim Unterschreiben der Karten für die Sponsoren fiel uns auf, wie viele Personen uns diese spektakuläre Reise überhaupt ermöglichten. Deshalb nochmals von Herzen ein riesiges Dankeschön! Wir danken auch den Ministranten, die alle so toll mitgemacht haben, sowie auch unseren Leitern und Begleitern in Rom. Wir schauen auf unglaublich schöne Tage zurück und freuen uns schon jetzt auf das nächste Abenteuer mit unserer grossen zusammengewachsenen Minischar.

Nicolle von Arx



Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
für den Pastoralraum: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 20. November – Elisabethensonntag

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, mitgestaltet vom Frauenforum Obergösgen
Jahrzeit für Oswald und Elisa Hagmann-Schenger und Kinder, Otto Straumann-Baumgartner
Kollekte: Elisabethenwerk
Anschliessend verkauft das Frauenforum vor der Kirche selbstgebackene Herzen zugunsten des Elisabethenwerks und lädt herzlich zum Chilekaffi ins HSB ein.

Mittwoch, 23. November

9.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid

Freitag, 25. November

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. November – 1. Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier
15.00 vietnamesischer Gottesdienst
17.30 Konzert Musikgesellschaft

Elisabethen-Gottesdienst 20. November 2016

Elisabeth war eine Königstochter. Doch ihr Herz gehörte den Armen. Sie konnte es nicht ertragen, dass viele Menschen um ihr Schloss herum Hunger leiden mussten. Also besuchte sie die Bettler täglich und schenkte ihnen, was sie zum Leben brauchten. Jedes Jahr um den 19. November feiern wir im Elisabethengottesdienst aufs Neue ihre Barmherzigkeit und Milde. Elisabeth, diese mutige und aussergewöhnliche Frau

aus dem 13. Jahrhundert ist die Namensgeberin für die engagierte Zusammenarbeit des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds SKF mit Frauen und Frauengruppen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

2018 werden es 60 Jahre sein, in denen das Elisabethenwerk oftmals kleine, aber nachhaltige Frauenprojekte unterstützt.

Alle Projekte des Elisabethenwerks werden von den Frauen an der Basis initiiert. Dank ihren gemeinsamen Anstrengungen und der Stärkung der Frauennetzwerke sind sie auf dem Weg in ein selbstständiges Leben in Würde – für sich und ihre Familien.



Das Frauenforum unterstützt das Elisabethenwerk mit ihren selbstgebackenen Biscuitherzen, die sie am Sonntag, 20. November nach dem Gottesdienst verkaufen.

Das Frauenforum freut sich auf viele Gottesdienstbesucher und -besucherinnen.



Wir gratulieren

am 23. November zum 70. Geburtstag
Herr Fridolin Häfeli.



Totengedenken

Marcel Gasser-Kandut durfte im Alter von 79 Jahren heimkehren zu Gott. Er schenke ihm ewiges Leben und lasse ihn in Frieden ruhen. Er stärke die Angehörigen mit Licht und Kraft.

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 23. November 2015, 20.00 Uhr
in der Unterkirche.

Traktanden siehe Pfarrblatt Nr. 46 oder im Aushang der Kirche.

Weihnachtsausstellung

Schauen Sie doch auch vorbei bei der 6. Weihnachtsausstellung im Haus der Begegnung am:

Mittwoch, 23. November, 14.00 bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 24. November, 14.00 bis 22.00 Uhr
Freitag, 25. November, 14.00 bis 20.00 Uhr

Das Gourmet-Café ist geöffnet und es gibt leckere Weihnachtsguetzli zu kaufen. Mmhh!!! So fein!!!



Vorschau Rorate-Feier

Wir laden herzlich alle ein, ob Gross oder Klein, zur Roratefeier am **Dienstag, 29. November um 6.30 Uhr** in der Kirche.

Diese Lichterfeier ist etwas Einmaliges. Nie brennen in unserer Kirche so viele Kerzen. Es lohnt sich also, früh aufzustehen! Die Feier wird von Schülern/innen

mitgestaltet.

Anschliessend sind alle zum Zmorge, organisiert vom Frauenforum, in die Unterkirche eingeladen.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@pr-goesgen.ch
reginvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 20. November – Christkönigssonntag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Diözesane Kirchenkollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Donnerstag, 24. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Sonntag, 27. November – Erster Advent

11.00 Eucharistiefeier
09.30 Chile mit Chind, in der kath. Kirche

Mittwoch, 30. November

06.30 Rorate mit Schulkindern

Die **Planeinteilung der Lektoren/innen** und **Kommunionhelfer/innen** für das 1. Semester 2017 findet am **Donnerstag, 19. Januar 2017, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Konzerte in unserer Kirche

– Adventskonzert des Gospelchors sing2gether, Gospel and more, aus Schönenwerd, am **Sonntag, 4. Dezember**, in der kath. Kirche Winznau, **17.00 Uhr**.

– Adventskonzert der Musikgesellschaft Winznau zusammen mit dem Kirchenchor Winznau und einem Chor der Primarschule Winznau am **Sonntag, 11. Dezember**, in der kath. Kirche Winznau, **16.30 Uhr**.



Muki-Kafi

21. November 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

Ab Januar 2017 finden die Treffen jeweils am **Morgen von 08.30 bis 11.00 Uhr** statt.

Bei Fragen:
Andrea Viehweg,
079 395 58 39.

Landfrauen Winznau – Jassnachmittag

Montag, 28. November um 14.00 Uhr, Café Chärne.

Kerzenziehen

der JuBla und der Frauengemeinschaft Winznau

Samstag, 26.11.2016
ab 11:00 Uhr – 17:00 Uhr
beim Bauernhof von Felten, vis à vis vom Pfarrsaal Winznau

Mit kleiner Festwirtschaft im Pfarrsaal

jubla winznau

Samstag, 19. November – Hl. Elisabeth Ministrantenaufnahme

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid Aufnahme der Neuministranten anschliessend Glühmost und Lebkuchen Jahrzeit für Oskar und Sophie Dietschi-Konrad, Adolf und Josefine Bucher-Giger Opfer für das Elisabethenwerk

Mittwoch, 23. November

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard anschliessend Z'morge

Freitag, 25. November

19.30 Eucharistiefeier in Mahren

VORANZEIGE:

Samstag, 26. November – 1. Advent

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner Einschreibegottesdienst der Firmlinge Jahrzeit für Girolamo Rosario Longo-Peier, Bruno Peier und Martha Meier-Maritz Opfer für die Dargebotene Hand

Ab Dezember werden neben Sandra Cagnazzo, Renata Schranz und Mechtild Storz nun auch Nicole Bärtschi, Janice Schnydrig und Christina Wermuth diesen schönen Dienst in unserer Pfarrei übernehmen.

Mitmachprojekt für Hl. Abend

Singfreudige Kinder und Erwachsene laden wir ein, beim Weihnachtssingprojekt mitzumachen. Mit tollen Liedern werden wir das diesjährige Krippenspiel umrahmen. Ab **Samstag, 3. Dezember** sind die Proben jeweils von **9.30 – 10.15 Uhr** im Sigristenhaus. Der Gottesdienst an Hl. Abend ist um **17.00 Uhr**.

Wer darüber hinaus auch gerne beim Krippenspiel der Ministranten mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen und bleibt nach den Singproben noch zur Spielprobe bis 11.30 Uhr.

Wir freuen uns auf eine grosse Schar!

Anmeldungen ab sofort an:

monika.renggli@gmx.ch

Leitung Singprojekt: Susanne Gantner

Leitung Krippenspiel: Monika Renggli



Weihnachtssingen 2016 mit dem Kirchenchor

Wiederum führen wir ein Weihnachtssingen zum **2. Advent – Samstag, 03. Dezember 18.00 Uhr** und zum Mitternachtsgottesdienst durch. Dazu sind alle sangesfreudigen Frauen und Männer herzlich eingeladen. Unsere Proben finden am **Donnerstag, 24. und 01. Dezember um 20.00 Uhr** im Sigristenhaus statt. In den Pausen stärken wir uns mit einem Pausentee. Kirchenchor St. Martin.

19. November 2016 10h – 11.30h vor dem Migros Lostorf



10 Jahre

«Mach Deine Idee zur Aktion!»

Im Rahmen ihrer Vorbereitung zur Firmung vom 1. Juli 2017, machen die diesjährigen Firmlinge wieder bei dieser gesamtschweizerischen Aktion mit. Sie haben sich dazu etwas ganz Besonderes ausgedacht. Kommen Sie vor die Migros und verzieren Sie sich ein feines Weihnachtsguetzli gleich selber. Alles wird bereitstehen und Sie brauchen lediglich mit Freude zuzugreifen. Dieses Angebot ist gratis. Das ist der Sinn der ganzen Aktion. Freude zu verschenken und Ihnen vielleicht ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern! Einfach mit Engelskraft! Die Firmlinge freuen sich auf Sie!

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf –

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Donnerstag, 1. Dezember 2016,

20.00 Uhr im Martinskeller

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Projektierungskredit Sanierung Heizung Kirche Fr. 15'000.00
4. Voranschlag 2017
 - a) Festsetzung des Teuerungsausgleiches
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Festsetzung des Steuerbezuges 2017
5. Verschiedenes

Die Unterlagen für die Budgetgemeinde (Voranschlag 2017 und Protokoll der letzten Gemeindeversammlung) stehen ab dem 21. November im Schriftenstand der Kirche zu Ihrer Verfügung.

Alle Kirchgemeindeglieder sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen. Der Kirchgemeinderat



Ministranten

Am **Samstag, 19. November von 10.00 bis 11.30 Uhr** und **17.15 Uhr** Probe zur Aufnahme der Neuministranten in der Kirche

Wir freuen uns

Florian Bärtschi Elias Boller
Fabiana Lotano Viktor Peraj
Levin Spielmann

in die Ministrantenschar aufzunehmen.

Willkommen bei den Lektorinnen

Bei der letzten Sitzung der Lektorinnen am 4. November begrüsst wir mit Freude drei neue Lektorinnen.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 20. November – Christkönig

9.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner Jahrzeit für Emil und Margaretha Müller-Eng; Rosa Eng, Hermanns; Iwan und Johanna Eng-Peier; Oskar und Theresia Eng-Eng Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 24. November – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier Jahrzeit für Sophie Soland-Soland

Sonntag, 27. November – 1. Advent

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Belastet oder unbeschwert durchs Leben gehen

Am **Dienstag, 8. November** waren die Eltern der Viert- und Fünftklasskinder, die auf das Sakrament der Versöhnung vorbereitet werden, zum Elternabend eingeladen. Wie Steine im Gepäck, so kann Schuld ein Leben belasten. Wohin kann ich mit meiner Schuld? Welche Wege gibt es, die aus schuldhaftem Verhalten herausführen? Eine Möglichkeit bietet die Versöhnungsfeier im Advent am **Dienstag, 13. Dezember um 19 Uhr** in der Pfarrkirche.



Dank an Diakon Peter Haag

Für Peter Haag ist der Zeitpunkt gekommen, sich ganz aus dem öffentlichen Dienst als Diakon zurückzuziehen. Wir danken Peter Haag für die jahrelangen treuen Dienste, die sorgfältig vorbereiteten Gottesdienste, Taufen und Predigten. Und wir wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen zum wohlverdienten Ruhestand.

Offene Kirche von **Samstag, 26. November bis und mit Freitag, 6. Januar 2017** jeden Abend **bis 21 Uhr**. Die Krippenlandschaft lädt bei Musik zum Verweilen ein.

Advents-Predigtreihe

Die diesjährige Advent-Predigtreihe vertieft die Bedeutung der sieben Werke der Barmherzigkeit.

1. **Advent:** Tote bestatten
2. **Advent:** Nackte bekleiden
- Rorate: Was ihr den Geringsten getan habt...**
3. **Advent:** Gefangene besuchen
4. **Advent:** Kranke pflegen
- Heilige Nacht:** Fremde beherbergen
- Weihnachten:** Hungerige speisen
- Sternsingen:** Durstige Tränken

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Montag, 21. November, 14 – 16 Uhr, Freies Kommen und Gehen; mit fachkundiger Unterstützung

Budget-Kirchgemeindeversammlung, Voranschlag 2017, **21.11. 2016, 20.00 Uhr**, Gemeindehaus, Schulstr. 5, Stüsslingen
Traktanden gemäss Pfarreiblatt Nr. 46



89 Jahre im Dienste der Verkündigung

Liebe Angehörige des Pastoralraums Niederamt

Am 20. November 2016 haben wir allen Grund zum Feiern. Wir feiern in unserem Pastoralraum insgesamt 89 Jahre Verkündigung.

Wir dürfen vier Personen feiern, welche seit Jahren tagaus tagein für uns Angehörige des Pastoralraums ihren kirchlichen Dienst versehen:

Dr. Josef Schenker wurde am 5. November 2006 von Weihbischof Denis Theurillat in der Pfarrkirche St. Wendelin in Dulliken zum Priester geweiht und feierte am 12. November 2006 in der gleichen Kirche Primiz. Er feiert sein 10-jähriges Priesterjubiläum.

Christa Niederöst versieht seit dem 1. April 2006 als Katechetin ihren kirchlichen Dienst. Sie feiert ihr 10-jähriges Dienstjubiläum.

Dr. Wieslaw Reglinski, Pastoralraumpfarrer, wurde am 8. Juni 1996 in seiner Heimatstadt Koszalin in Nordpolen von einem Erzbischof aus Rom zum Priester

geweiht und feiert sein 20-jähriges Priesterjubiläum. *Robert Dobmann* wurde am 29. Juni 1967 von Bischof Franziskus von Streng in der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn zum Priester geweiht und feierte am 16. Juli in seiner Heimatpfarre in Menznau Primiz. Er feiert sein 49-jähriges Priesterjubiläum.

Gemeinsam feiern wir diese insgesamt 89 Jahre Verkündigung im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Kirche St. Wendelin in Dulliken am **Sonntag, den 20. November um 09.45 Uhr**.

Zu diesem Jubiläumsgottesdienst mit anschliessendem Apéro sind alle Angehörigen des Pastoralraums Niederamt herzlich eingeladen.

Im Namen des ganzen Pastoralraums danke ich allen Jubilierenden von Herzen für ihr segensreiches Wirken zur Ehre Gottes.

Daniel R. Frey,
Präsident des Pfarreirates Dulliken

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Christkönigssonntag

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Samstag, 19. November

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 20. November

9.45 Eucharistiefeier – Festgottesdienst mit Jubiläen von Josef Schenker (10. Jahre der Priesterweihe), Wieslaw Reglinski (20. Jahre der Priesterweihe) und Robert Dobmann (49. Jahre der Priesterweihe) – Christa Niederöst (10. Jahre der Katechetin), Chorgesang

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 21. November

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 22. November

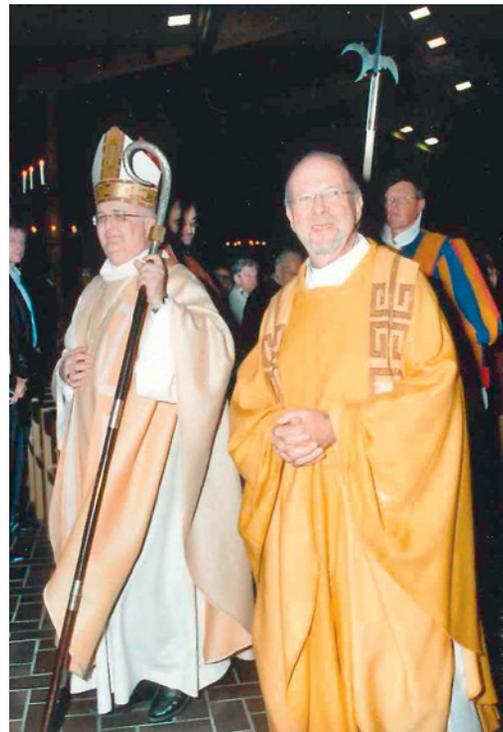
9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (röm.-kath. mit Christa Niederöst)

Mittwoch, 23. November

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. November

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)



Priesterweihe vom 5. November 2006 – Neupriester Josef Schenker beim Auszug mit Weihbischof Denis Theurillat (Foto: Pfarreiarchiv)

Das Team des Mittagstisches dankt Ihnen, wenn Sie Ihre An- oder Abmeldung termingerecht direkt dem Pfarreisekretariat übermitteln. Sie dürfen Ihre Nachricht auch auf dem Telefonbeantworter hinterlassen, damit die Planung und Durchführung reibungslos von statten geht.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich ebenfalls beim Pfarreisekretariat.

Filmnacht Minis vom 5. / 6. November

Eine muntere Schar Minis, mit Gepäck zum Übernachten, hat sich am Samstagnachmittag im OG der Kirche versammelt. Gemeinsam wurden Vorbereitungen für das Nachessen getroffen. Alle konnten ihre Zutaten für die Pizza nach eigenem Geschmack auswählen und auf dem Pizzaofen backen. Zum Dessert gab es feine Muffins von Joana und einen Cake von Noemi. Bald einmal legte DJ Lucien Musik auf, es herrschte richtige Discostimmung. Danach wurde abgestimmt, welche Filme wir uns ansehen. Gegen Mitternacht wurde der Raum zum Schlafsaal umfunktioniert. Weiter ging es mit Filmschauen bis in die frühen Morgenstunden. Gegen vier Uhr wurde es langsam ruhig und stiller. Ein paar Minis haben die Nacht durchgemacht und blieben wach bis zum gemeinsamen Frühstück. Nach einer gemeinsamen Aufräumaktion gingen alle zufrieden aber müde nach Hause.

Fotos können auf der Homepage in Kürze angeschaut werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern die diesen Anlass unterstützt und mitgeholfen haben.

Christa Niederöst

Samichlaus kommt...

Die St. Nikolaus-Gruppe der KAB wird am **Dienstag, 6. Dezember** die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, erhalten das Anmeldeformular zugeschickt. Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf oder können auf unserer Homepage: www.niederamtsued.ch/dulliken heruntergeladen werden. **Anmeldeschluss: 28. November.**

Christkönigsfest

Im Laufe des Kirchenjahres begegnen uns verschiedene Christusbilder. Am Ende des Kirchenjahres, am Christkönigssonntag, steht Christus als König vor uns. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt dann jeweils ein neues Kirchenjahr.

Jubiläumsgottesdienst

vom **Sonntag, 20. November um 9.45 Uhr** – bitte beachten Sie dazu die Einladung unter dem Pastoralraum.

Krippenspiel

Die zweite Probe ist am **Samstag, 19. November von 10.00 bis 12.00 Uhr** in der Kirche.

Konfessioneller Religionsunterricht

um die Kinder des ökum. Unterrichts mit der eigenen Kirche vertraut zu machen ist: für die Zweitklässler am **Montag, 21. November von 8.10 – 9.50 Uhr**; gleichentags für die Erstklässler von **10.10 – 11.45 Uhr**.

Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am **Donnerstag, 24. November**. Anmeldung für alle die nicht als Dauergäste angemeldet sind bis Dienstagmittag, 22. November an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 295 35 70.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 20. November

9.45 Pastoralraumgottesdienst in Dulliken mit Jubiläen von Christa Niederöst, Josef Schenker, Robert Dobmann und Wieslaw Reglinski
Anschliessend: Apéro riche

Am kommenden Sonntag werden im gleichen Gottesdienst mehrere kirchliche Berufe und Berufungen gefeiert: 10 Jahre von Christa Niederöst als Katechetin, drei Priesterweihejubiläen (10 Jahre Josef Schenker, 20 Jahre Wieslaw Reglinski und 49 Jahre Robert Dobmann). Es wird auch eine Gelegenheit geben, einen Priesteramtkandidaten aus unserem Pastoralraum (Pfarrei Dulliken) kennenzulernen. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

MITTEILUNGEN

Jugendliche engagieren sich!

In diesem Jahr findet die Aktion «AngelForce» bereits zum 10. Mal statt. In sieben Kantonen beteiligen sich Jugendliche in dieser Aktionswoche um auf folgende Punkte aufmerksam zu machen:

- junge Menschen sind in unserer Gesellschaft unentbehrlich
- sie engagieren sich vielseitig und motiviert
- sie sind interessiert und bereit, sich sozial zu engagieren, auch wenn ihnen manchmal ein anderer Ruf vorausieht

Am **Samstag, 19. November findet ab 9.00 – 12.00 Uhr** unsere Aktion in Gretzenbach statt. Die Jugendlichen, ausgerüstet mit AngelForce-Mützen, verschenken vor dem «Spar» Punsch, Kaffee, Kuchen und wie schon Tradition, einen Engel. Sie sind auch im Dorf unterwegs, um sich nützlich zu machen und Freude zu bereiten.

Auf Ihren Besuch und ein kurzes Gespräch freuen sich die fröhlichen Engel aus Gretzenbach.

Ökumenische Frauengemeinschaft Weihnachtsbasteln im Römersaal

Am **Samstag, 19. November** findet im Römersaal ab **10.00 – 15.00 Uhr** das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt. Kinder bis 2. Klasse bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Ressort Senioren

Begegnungstag

Pfarrangehörige im Pensionsalter sind herzlich zum Begegnungstag am **Dienstag, 22. November** eingeladen. Die persönlichen Einladungen sind erfolgt. Beachten Sie bitte den **Anmeldeschluss: 17. November**. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 24. November um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09

VORANZEIGE

Kerzenziehen und Weihnachtsmarkt findet am **25. – 27. November** auf dem Kirchenplatz statt.

– **Kerzenziehen**

Freitag, 17 – 21 Uhr

– **Weihnachtsmarkt und Kerzenziehen**

Samstag, 16 – 21 Uhr

– **Kerzenziehen**

Sonntag, 10 – 21 Uhr



(Angel Force 2015)

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 18. November

17.30 Rosenkranz

Ministranten-Aufnahme

Samstag, 19. November

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und Flavia Schürmann
JZ für Gustav und Katharina Hagmann Wolfsberg
JZ für Cäcilia Martha und Theophil
Josef Ulrich-Wyss
JZ für Werner und Anna Schenker-Gartenmann
JZ für Louis Widmer-Schenker

Christkönigsontag – Sonntag, 20. November

9.45 Festgottesdienst in Dulliken mit Feier der Priesterweihe- und Dienstjubiläen

Mittwoch, 23. November

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer:

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Ministranten – Neuaufnahme

Samstag, 19. November treffen sich alle Ministrantinnen und Ministranten um **15.30 Uhr** zum Adventsfenster-Gestalten im Pfarrsaal. Um **18.00 Uhr** Ministranten-Verabschiedung und Neuaufnahme innerhalb des Gottesdienstes. Anschliessend gemeinsames Nachtessen und Spielabend für alle Minis im Pfarrsaal. Ende 22.00 Uhr. Als Ministrantinnen und Ministrant verabschiedet

werden: *Phu Than Ngujen, Sarah Schneeberger, Joelle Segginger*

Ebenso beendet Françoise Segginger ihren Einsatz als Ministranten-Verantwortliche.

Neu in die Minischar aufgenommen werden: *Jessica Dopppe, Aimée Lambelet, Alexandre Lambelet*
Einen herzlichen Dank an die Aufhörenden für ihren langjährigen Einsatz und ein herzliches «Willkommen» den drei neuen Minis.

Angebot für Jugendliche

Ranftreffen – Erlebnismacht im Advent

Sarnen / Sachseln – Flüeli Ranft (OW)

Samstag auf Sonntag, 17./18. Dezember 2016, ca. 17.00 bis 7.00 Uhr

Anmeldung für Jugendliche ab 15 Jahren bis 1. Dezem-

ber mit der Angabe von Name, Adresse, Geburtsdatum, Natelnummer an: f.schuermann@niederamtsued.ch

(weitere Infos siehe unter www.niederamtsued.ch)

An der Erlebnismacht sind Jugendliche ab 15 Jahren mit ihren Begleitpersonen zu Fuss unterwegs nach Flüeli-Ranft. An verschiedenen Stationen setzten sie sich in Gruppendiskussionen und Ateliers spielerisch mit dem Thema «pack es an» auseinander. Ein mit Kerzen beleuchteter Pfad zeigt ihnen den Weg. Nach einer warmen Suppe steigen die über 1'000 Teilnehmenden ab 2 Uhr morgens zusammen in die Ranftschlucht hinab und versammeln sich zu einer gemeinsamen Feier. In dieser Feier geben sich die Anwesenden – als Symbol des Friedens – das Friedenslicht weiter. Nach einem kurzen Fussmarsch erhalten alle zum Schluss ein Zmore als Stärkung.

«Das Ranfttreffen ist nicht wie normale Kirche. Es ist spannender, es kann mehr erlebt werden»

Silvan, 16 Jahre



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 19. November

18.00 Elisabethengottesdienst der Frauen- und Müttergemeinschaft mit Peter Kessler. Hierzu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen. Der Sonntagsgottesdienst entfällt. Kirchenopfer: Elisabethenwerk

Sonntag, 20. November

Christkönigs Sonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
09.45 Eucharistiefeier/Priesterweihe- und Dienstjubiläen in Dulliken
Der Gottesdienst in unserer Kirche entfällt.

Samstag, 26. November

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth
Am **Mittwoch, 23. November, um 19.00 Uhr**, sind alle Interessierten in den Pfarrsaal eingeladen, wo unter der Anleitung von Therese Reimann eine Adventsdekoration gebastelt werden kann (Unkostenbeitrag Fr. 10.– plus Material).

EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns wieder am **Donnerstag, 24. November, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum.

Kirchenchor

Am **Donnerstag, 24. November, 20.00 Uhr**, findet eine Chorprobe im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die nächste Kolibri-Stunde: **Freitag, 25. November, 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Kerzenziehen

Das Kerzenziehen findet dieses Jahr in Gretzenbach (Kirchenparkplatz) statt:

Freitag, 25. November, 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 26. November, 16.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 27. November, 10.00 – 21.00 Uhr

Angebot für Jugendliche

Ranftreffen – Erlebnisnacht im Advent Sarnen / Sachseln – Flüeli Ranft (OW)

Samstag auf Sonntag, 17./18. Dezember, ca. 17.00 bis 7.00 Uhr

Anmeldung für Jugendliche ab 15 Jahren bis 1. Dezember mit der Angabe von Name, Adresse, Geburtsdatum, Natelnummer an:

f.schuermann@niederamtsued.ch

(weitere Infos siehe im Pfarrblatt unter Däniken und www.niederamtsued.ch)

Voranzeige:

St. Nikolausbesuch

Dienstag, 6. Dezember, 17.00 Uhr, Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern.



Kerzenziehen 2014 (Bild: M. Häfliger)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Christkönig-Sonntag, 20. November

09.45 Eucharistiefeier/Priesterweihe- und Dienstjubiläen in Dulliken
Der Gottesdienst in unserer Kirche entfällt.

Freitag, 25. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 27. November

Erster Advent

10.00 Familiengottesdienst mit Käthy Hürzeler
JZ für Alois und Ida von Arx-Jäggi
Kirchenopfer: für die Universität Freiburg i. Ue.

Ökum. Mittagstisch

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am **Freitag, 25. November, um 12.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Die Gastgeberinnen freuen sich auf viele Gäste.

Hausbesuche

Wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen oder wenn es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, den Gottesdienst zu besuchen, bringen wir die Kommunion gerne nach Hause.

Bitte melden Sie sich im Pfarreisekretariat in Schönenwerd.

Telefon:

062 849 11 77

(Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr)

*Das Kreuz Christi ist eine Last von der Art,
wie es die Flügel der Vögel sind.
Sie tragen aufwärts.*

Bernhard von Clairvaux



Die drei Raben auf dem Kreuz des Kirchturms
(Bild: B. Lindegger)

Eine Hostienschale, keine Banane

Mit 40 Kindern und einer Gruppe engagierter Eltern auf dem Weg zur Erstkommunion

Bis zum nächsten Weissen Sonntag dauert es noch mehr als 20 Wochen, die Vorbereitungen dafür laufen aber schon längst. In der Pfarrei Möhlin zum Beispiel. Da wird zum elften Mal ein Vorbereitungsweekend durchgeführt.

«Für die Banane brauche ich gelbe Wolle», wendet sich Ivan an Katechetin Anne Haug. «Banane?» zeigt sich Haug erstaunt, augenzwinkernd allerdings, denn eigentlich weiss sie, was Ivan meint. Die Möhliner Erstkommunionkinder arbeiten an Elementen für ein grosses Filzbild, welches am Weissen Sonntag ihre Kirche schmücken soll. Auf dem Filzbild sind die Umrisse einer Hostienschale zu erkennen, halbmondförmig, und von Ivan deshalb als Banane gedeutet. «So ist das eben», sagt Anne Haug, spielt auf Ivans Kenntnisstand an und meint, dass den meisten Kindern die Kirche mit ihren Gottesdiensten und Traditionen fremd sei und man diesbezüglich an Wissen kaum mehr etwas voraussetzen könne.

Das Weekend verbindet

Anne Haug verbringt mit ihren 40 Schülerinnen und Schülern zwei Tage in Seewen. Die Gruppe logiert im Jugend- und Begegnungszentrum, einem Haus der Römisch-Katholischen Landeskirche Basel-Landschaft, und ist für das sogenannte Startweekend zur Erstkommunionvorbereitung nach Seewen gerüstet.

«Das Weekend verbindet», sagt Anne Haug und erklärt, dass die Möhliner Erstkommunionkinder aus drei verschiedenen Schulhäusern kommen und nicht alle einander kennen würden. Sie ist überzeugt, dass ein Gemeinschaftserlebnis zu Beginn der Vorbereitung wichtig ist.

Filzbild, Brot und Sterne

In Seewen arbeiten die Kinder am oben erwähnten Filzbild, backen Brot oder basteln Sterne aus Draht für das Adventsfenster der Pfarrei. Ausserdem gehören Spiele und Geschichten zum Weekend, ein Besuch im örtlichen Musikautomatenmuseum, ein gemeinsames Abendgebet und zum Abschluss der beiden Tage dann auch ein einfacher Gottesdienst.

Keine Einzelkämpferin

Anne Haug ist Religionspädagogin und seit zehn Jahren in der Pfarrei tätig. Das diesjährige Weekend in Seewen ist schon ihr elftes. Als Einzelkämpferin sieht sich Anne Haug nicht. Im Weekend kann sie auf die Mitarbeit von neun Elternteilen zählen und sechs Mütter haben sich ausserdem auch bereit erklärt,



Fotos: Urs Zimmermann

Unter den Händen von Valérie und Fabienne entsteht ein Stern fürs Adventsfenster der Pfarrei.

Anne Haug, Religionspädagogin mit Ivans Filzbild: eine Hostienschale, keine Banane.

viermal eine der sogenannten Tischgruppen zu leiten. Die Tischgruppen verstehen sich als Ergänzung zum schulischen Unterricht. Im privaten Rahmen werden den Kindern da Themen wie «Licht bringen» oder «Frieden stiften» nähergebracht.

«Ein wunderbarer Jahrgang», sagt Anne Haug und meint die Eltern ihrer Erstkommunionkinder. Es sei dieses Mal gar kein Problem gewesen, Helferinnen und Helfer zu finden. Selbstverständlich gibt es Gründe dafür. Man erfährt sie, wenn man die mitarbeitenden Eltern auf ihre Motivation anspricht. «Anne Haugs Unterricht überzeugt», meint Rosanna Campione und fügt bei, dass in der Pfarrei Möhlin überhaupt ein guter Geist herrsche. Gemeindeleiter Daniel Reidy würde engagiert und menschenfreundlich führen, genauso wie vor ihm schon Pfarrer Werner Baumann.

«Das Weekend verbindet», wiederholt Anne Haug ihre Feststellung und spricht jetzt nicht nur von den Kindern, sondern auch von den Eltern. Dank der Mitarbeit von Müttern und Vätern rücke der Religionsunterricht näher an den Familienalltag, und weil sich Katechetin und Eltern kennen würden, dürfe sie als Lehrperson auch in anderen Situationen auf Rückhalt aus den Elternhäusern zählen.



Gegen Ende der beiden Tage hat jedes Kind sein Filzbild gestaltet und seinen Drahtstern fürs Adventsfenster gebastelt; es herrscht eine gute Stimmung, und die Kinder sind motiviert, den Schlussgottesdienst zu besuchen. Anne Haug ist mit dem Erreichten zufrieden, und mit Ivan ist sie es übrigens auch; er weiss jetzt, was eine Hostienschale ist.

Urs Zimmermann

KIRCHE-HEUTE-LAND

«Kirche heute» wird in 78 Pfarreien gelesen. Dieser Beitrag kommt aus Möhlin.



Schriftlesungen

Sa, 19. November: Elisabeth von Thüringen
1 Joh 3,14–18; Lk 6,27–38

So, 20. November: Christkönigssonntag
2 Sam 5,1–3; Kol 1,12–20; Lk 23,35–43

Mo, 21. November: Unserer Lieben Frau zu Jerusalem
Sach 2,14–17; Mt 12,46–50

Di, 22. November: Cäcilia
Hos 2,16b.17b.21–22; Mt 25,1–13

Mi, 23. November: Kolumban
Jes 52,7–10; Lk 9,57–62

Do, 24. November: Andreas Dung–Lac und Gefährten
Weish 3,1–9; Mt 10,17–22

Fr, 25. November: Katharina von Alexandrien
Röm 5,1–5; Lk 9,23–26

Liebe Franziskusfreunde

Herzliche Einladung an Euch und Eure lieben Angehörigen, Freunde und Bekannte zur Weihnachtsfeier

Sonntag, 4. Dezember 2016 14 Uhr im Josefsaal

Eingang nördlich der St. Martinskirche in Olten
Jeweils im Advent treffen wir uns zu einer familiären Feier im Josefsaal. So dürfen wir auch dieses Jahr ganz herzlich zu diesem besinnlichen aber auch fröhlichen Anlass einladen.

In vorweihnächtlicher Freude lassen wir uns von adventlichen und musikalisch umrahmten Gedanken leiten und halten inne.

Der zweite Adventssonntag fällt in diesem Jahr auf den vielerorts am 4. Dezember gefeierten Barbartag. Die heilige Barbara zählt zu den vierzehn Nothelfern und wird besonders von Bergleuten als Schutzheilige verehrt. Freuen wir uns auf eine besinnliche Bildmeditation in der wir heilige Barbara näher kennen lernen werden.

Freuen wir uns in der Adventszeit auf das Fest der Liebe, auf Weihnachten.

Wir heissen alle Interessierten zur Adventsfeier herzlich willkommen.

Einen gesegneten Advent und schöne Weihnachten wünschen

Pater Tilbert und Vorstand

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, am 24. November, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im November 2016

Sonntag, 20. November
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 24. November
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Solothurn Aktiv in Ihrer Region!

Am 8. Dezember 2016, um 19.00–21.00 Uhr im SRK Kurslokal, Hammerallee 19, Olten

Thema; Einschränkung im Alter – Immobilität

Kosten; Fr. 12.00

Zielgruppe; Pflegende Angehörige, Interessierte die ältere Menschen zu Hause pflegen



Glanzlichter
Solche möchten wir Ihnen sehr gerne am **Samstag, 26. November 2016** bieten: geniessen Sie bei einem feinen Apéro und kurzweiligen Lesungen Ihre Einkäufe oder Ihr Sein bei uns!

Auf das ganze Sortiment erhalten Sie an diesem Tag 10 % Rabatt.
Spezial: vier Menschen aus unserem Kundenkreis nehmen Sie mit auf den Weg und stellen Ihnen eines oder mehrere ihrer Lieblingsbücher vor. Interessieren Sie sich mit uns!

10.30 Uhr Monique Rudolf von Rohr
10.45 Uhr Urs Konrad Wyss
11.00 Uhr Trudi Stadelmann
11.15 Uhr Daniela Hurni
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Das Buchhandlung Klosterplatz-Team
Hauptgasse 6, 4600 Olten, 062 212 27 39


Leserreise nach SRI LANKA
Sri Lanka hautnah erleben


26.07. – 14.08.2017 (20 Tage)

Reiseleitung: Br. Werner Gallati, Olten

Die Reise wird anders sein als gewöhnliche Tourismusreisen. Farbenfroh, facettenreich- faszinierend – das ist Sri Lanka.

Auf dieser Rundreise begegnen wir Sri Lankas Natur in all ihren Schönheiten. So vielseitig die Reise,



so abwechslungsreich die Insel.

Das ausführliche Reiseprogramm steht ab anfangs Dezember zur Verfügung.

Interessierte können sich melden bei:

Missionsprokura der Schweizer Kapuziner

Leserreise

Amthausquai 7

Postfach, 4601 Olten

Tel. 062 212 77 70 oder

Tel. 062 206 15 65 Br. Werner

E-Mail: ite@kapuziner.org oder 062 212 13 29

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 19. November

Fenster zum Sonntag. Resilienz – am Widerstand wachsen
SF2, 16.40/WH; So 12.00

Wort zum Sonntag

Christoph Jungen, ev.ref., SRF1, 20.00

Sonntag, 20. November

Evangelischer Gottesdienst aus Heilig-Geist-Kirche in Mexiko-City
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Gefährliche Annäherung

SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

Türkei; Wie doffen ist das Tor zu Europa?, SRF1, 11.00

Gott und die Welt

Mein fremder neuer Bruder
ARD, 17.30

Dienstag, 22. November

37°. «Viel mehr als Traurigkeit», ZDF, 22.15

Mittwoch, 23. November

Stationen. Blind Date – Geschichte vom Sehen, BR, 19.00

Radio 19.11.16–25.11.16

Samstag, 19. November

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Christoph Simon
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der ev.ref. Kirche Rothrist AG
Radio SRF1, 17.30

Sonntag, 20. November

Perspektiven. Schiarierecht vor Staatsrecht?, Radio SRF2, 08.30/WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt

Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich, Radio SRF2 Kultur, 09.30

Ev.-freikirchl. Predigt

Pastor Lukas Amstutz, Läuelfingen
Radio SRF2 Kultur, 09.45

Glauben. Mit dem Fussball auf Mission
SWR2, 12.05

Musik für einen Gast. Gisela Mayer, Ethiklehrerin

Radio SRF2, Kultur, 12.35